

einzigste liberaler Mitglied der Kommission, der frühere Minister des Innern, beschränkte sich darauf, da ja der Reichstag die Kommission im Voraus leidend, einen energischen Protest gegen das neue Schulgesetz, das er als weit über das Gesetz von 1842 hinausgehend, als „schlecht, gewaltthätig und ungerecht“ bezeichnet, zu erheben und sich aller weiteren Anträge zu enthalten.

Die Präsenz-Kommission begann am Mittwoch die Beratung der Vorlage über die Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen zum päpstlichen Stuhl, welche von Arce Orban und Vora belämpft wurde, während der Ministerpräsident Malou und Moreau für dieselbe eintraten. Die Beratung wurde schließlich vertagt. Als nach dem Schluß der Sitzung die Depulierten das Kammergebäude verließen, wurden die katholischen Depulierten von einer großen Volksmenge, die sich vor dem Gebäude angelammelt hatte, mit Pfeifen und lärmenden Zurufen empfangen, ein anderer Theil der Volksmenge empfing die liberalen Depulierten mit Pfeifen und Schreien. Die Polizei zerstreute die Menge und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Russland. Das „Journal de St. Pétersbourg“ erklärt gegenüber den Meldungen französischer und belgischer Zeitungen von dem Ausbrechen epidemischer Krankheiten in Russland, daß weder in Petersburg, noch in irgend einer anderen Stadt Russlands die Cholera herrsche. Wenn von dem Ausbrechen einer ähnlichen Pest in Russland gesprochen werde, so liege eine Verwechslung mit der Kinderpest vor. Menschen seien an einer verlässigen Krankheit nicht gestorben.

Türkei. Jüngst berichteten wir von der Gefangennahme des ungarischen Staatsangehörigen und Beamten des Baron Hitz, Herrn Binder, der von rumelischen Räubern zum zweiten Male gefangen genommen wurde. Nachrichten aus Orumelien belagern, daß die Räuber für die Freilassung Binders nicht 1000, sondern 5000 Pfd. = 115,000 Francs verlangen und zwar von der türkischen Gesellschaft, in deren Diensten Binder hand. Weiteres ist über sein Schicksal Nichts zu erfahren. Unterdessen haben sich griechische Banditen bei Rodosto munter gerührt und einen noch besseren Fang gethan. Ein Engländer liegt in den Augen der Räuber allemal schwerer als ein sonstiger gewöhnlicher Europäer, kommt aber noch dazu, daß der Vater des Geraubten Hr. Duff englischer Konsul und überdem noch italienischer Konsulatsrat ist, so kann man der Gesellschaft der Räuber eine gewisse Anerkennung nicht versagen. Diese verlangen auch sofort 2000, nach anderer Mitteilung gar 7000 Pfd. St. Lösegeld und drohen mit Mord und Kopfabnahme ihres Opfers, wenn man sie verweigert.

England. Die Birminghamer Dynamiterschmörder Daly, Egan und McDonnell standen dieser Tage vor den Assisen in Warwick, angeklagt des Hochverrats und ungesetzlichen Besitzes von Dynamit und anderen Sprengstoffen. Der Generalprokurator legte den Geschworenen den Sachverhalt ausführlich dar und erzwangte nicht, bezüglich des letztgenannten Angeklagten zu erwägen, daß derselbe sich nach seinem eigenen Geständnisse 1879 des Hochverrats schuldig gemacht habe, aber seit jener Zeit, wie nachgewiesen werden ist, ein tadelloser, ehliches Leben geführt habe. Die Aufgabe der Geschworenen würde sich daher auf Daly und Egan beschränken. Man erinnert sich, als Daly verhaftet wurde, mehrere Dynamitbomben bei ihm besorgunden wurden, und in dem Garten des Hauses, in welchem Daly und Egan wohnten, entdeckte die Polizei eine Quantität Nitroglycerin. Unter den Belastungszeugen bestand sich ein Angeber, Moran, der selber sich wegen Beihilgung an einer Mordverchwörung in Haft befand und deponierte, daß Daly und Egan 1874 fiktive Mitglieder eines fiktiven Geheimbundes waren, dessen Zweck die Herstellung einer Republik in Irland durch Gewaltmittel bilde. Daly erwiderte diesen Anzeiger, indem die gegen ihn als Zeugen auftretenden Polizisten in einer Weise, welche bewies, daß er keineswegs auf den Kopf gefallen ist. Er hielt eine scheinbare Verteidigungsrede, im Verlaufe welcher er die trüben Verhältnisse fertig angriff und die jüngsten Scandalen in Dublin als Beweis für den schwächlichen Zustand der irischen Verwaltung anführte. Er behauptete wiederholt seine Unschuld und behauptete, daß Vaterlandsliebe kein Verbrechen sei. Die Geschworenen sprachen sämtliche Angeklagten schuldig, worauf Daly zu lebenslänglicher und Egan zu 21jähriger Zuchthausstrafe in einem Sachhause verurtheilt wurden, während das Urtheil über McDonnell ausgesetzt ward und er vorläufig gegen Kautionstellung auf freien Fuß gesetzt wurde.

Ägypten. Einer Mitteilung aus Alexandrien zufolge hat das englische Intelligente-Departement nunmehr überzeugende Beweise gewonnen, daß die von demselben bestellten einheimischen Kurialisten sich eines schändlichen Mißbrauches insoweit schuldig machten, als sie, um möglichst lange im Besitze ihrer Gehälter zu bleiben, selbst und gelegentlich die widerwärtigsten Gerichte über die Streitfälle und Bewegungen des Mahdi in Falschheit setzten. Sogar Scheitls beschwören es nicht, in solchen Manövern zu greifen. Daher die so widerspruchsvollen Nachrichten, die nach Europa telegraphisch wurden. Wie heute die Dinge stehen, ist über die Verhältnisse im Inneren Ägypten absolut nichts Authentisches bekannt.

Von den jüngst wegen Meuterei in Affin zum Tode verurtheilten 8 türkischen Soldaten sind am Mittwoch 2 hingerichtet worden, die Strafe der 6 übrigen wurde in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt.

Amerika. Der holländische Dampfer „Amsterdam“ aus Amsterdam ging in der Nacht zum 30. vor. Nts. bei Sable Island unter. Die 24 Passagiere und 59 Mann des Schiffspersonals wurden mit Ausnahme von 3 Passagieren, worunter 2 Männer und 1 Frau, welche infolge Umhängens des Bootes kein Land erreichten, alle glücklich gelandet. Die Geretteten trafen in Halifax ein.

Äfien. Die türkischen Truppen begannen Nemen zu räumen und zogen sich nach der Küste zurück. Die Hauptstadt von Nemen, Zama, ist von den Rebellen zernit, welche auch Geschäfte mit sich führen.

Orig.-Corr. vom 5. August. Paris. N. Der Saal des Koncerts in Versailles, in welchem die Besandung abgehalten wird, ist sehr groß und elegant, prächtige Deckenmalereien können auf die Geisgeber in künstlerischem Sinne wirken, die reichen rothen Sammetdraperien und Bronceverzierungen, der kostbare Stud der Wände, sowie zwei Gemälde mit mythologischen Sujets erinnern noch an die Urvorgänger der Bestimmung dieser Prachtvolle, in der unter den Augen des Sonnenkönigs Louis XIV. die Premierer von Voltaire's Werken aufgeführt wurden und wo die eleganten und gallanten Kavaliere und Damen des Hofes der Pompadour und Dubarry im Verein mit dem künstlerischen Personal des Theaters français die Meisterleistungen der „ruhmvollen Besand“ den ersten Ruhm verliehen. Zwischen diesen beiden Wänden, den Zeugen königlichen Reichthums, königlicher Prachtpracht und Altmacht, hängt ein drittes, gerade über der Präsidententribüne, welches die erste parlamentarische Sitzung im ehemaligen Theaterraum von Versailles darstellt. Es ist die sog. „Journée de la Salle des Vas Verbus“, wo der gewaltige Mißbrauch einer ganzen Nation entgegenkommerte: „Sagen Sie Ihrem Herrn, daß wir hier sind durch den Willen des Volkes und nur herausgehoben werden mit der Kraft der Bajonnette“, Worte, welche die Revolution einleiteten — die Revolution des Europa! Die Nacht des 4. August 1789 sah diesen Vorläufer des „Weltenschauspiels“, von dem unsere altergermanischen Ahnen sangen, entfallen und der Geisge, Vermögen, Adel, Geistlichkeit und Königthum vernichten sollte. In dieser verhängnisvollen denkwürdigen Nacht verteidigten Tarant, der Marquis de Noailles, d'Arquillon die höheren Aristokraten einer unheilvollen Vergangenheit, feindlicher Rechte, Verdrüßung und Privilegien, Abgaben aller Art — bis auf das „Bretterrecht“. Der Herzog von Choiseul, der Graf Farnese-Lardouelle, der Bischof von Chartres, und der größte von Allen, Mirabeau, bekämpften diese Vorhänge. d'Ast, d'Esmond, de Lamette, de Billequieu, selbst der Herzog von Orleans, der nach dieser Nacht zum ersten Mal Philippe Egalité genannt wurde, machten die ersten Zugeständnisse, indem sie auf ihre Baroniene verzichteten. In dieser Nacht wurden alle Privilegien vernichtet, alle tyrannischen Privilegien zertrümmert! In drei Stunden wurden zehn Jahrhunderte ausgelöscht! Am 4. August 1884 wurden in demselben Saal von den durch Volksmandat gewählten Vertretern Frankreichs im Verein mit den aus befehlender Wahl hervorgegangenen Senatoren die Konvention abgehalten, welche der französischen republikanischen Verfassung eine neue Kraft verliehen soll. Auch die Daten haben ihre Berechtigung. Das Einnehmen der Sitze ging sehr ruhig vor sich, der Saal ist binnen einer halben Stunde bis auf den letzten Platz gefüllt. Henri Rochefort sitzt auf der Galerie, dicht neben der Tribüne des Präsidenten, in welchem Ihre Korrespondent platziert ist, dank der persönlichen Liebenswürdigkeit Hr. Vo-

robert's. Das zu beratende Reglement von 1849 (hasselbe wie das von 1791 mit ganz unbedeutenden Veränderungen) verlangt, wenn die Ernennung der Kommissionen durch Volksstimmen erfolgt ist, es ohne Debatte genehmigt werden soll. Hr. Rorer befragte den Präsidentenstuhl, er sowohl wie die andern Mitglieder des Bureau und sprach mit ihm einige Augenblicke; dann erhebt sich der Präsident, die Diener schreiten um Kulde, der Saal auf den Rücken ist unerschütterlich, der Präsident läutet umsonst — das Gedröse dauert fort — es ist 1 1/2 Uhr — endlich wird die Sitzung für eröffnet erklärt. Trotzdem dauern die Privatkonversationen fort, die Tribünen sind überfüllt, auf ihnen wird auch debattirt. Im Saal sitzen Senatoren und Deputierte untereinander. Die Hitze ist erstickend, die Erregung unter den Gemüthern groß. Bernhes befragt die Tribüne: „Ich habe die Pflicht abzuhat verständig zu sprechen (Gesetzlich). Ich bin erstaunt, daß die Verammlung in einem solchen Chaos ist (Wärm). Ist das Frankreich? Was wird das Volk denken? Es wird Sie verurtheilen. (Wärm). Ihr Vortrag ist einfach schamlos (ankaltender Wärm). Man glaubt, daß man in einem Walschaus ist, nichts anderes (Wärm). Sie haben kein Reglement, was sollen wir thun? Genehmigen wir eines des bestehenden Reglements oder schaffen wir ein neues? (Wärm, „Ihr gut“, rechts). Wenn ich an die Nacht vom 4. August 1789 denke... (Wärm). Um zu schließen, verlange ich, daß man eine Kommission ernenne zum Prüfen des Reglements von 1871, das man uns vorlegen will.“ Prä.: „Ich bringe jetzt zur Abstimmung die Frage, ob die Nationalversammlung das Reglement der letzten Nationalversammlung annehmen will? (Wärmer Wärm, fortwährendes Unterbrechungen). Nach einigen fruchtlosen Versuchen der Herren Donville-Maillhes, Boudin d'Asson und Gateneau nimmt die Verammlung das Reglement von 1791—1871 an. (Beifall im Centrum). Prä.: „Wir wollen nun zu den Amendements übergehen.“ Andreux tritt hervor, auf der Treppe der Tribüne: „Ich verlange das Wort für einen Hinweis auf das Reglement.“ (Sprechen! sprechen! hurchbarer Wärm links). Fern: „Ich bin so respektvoll wie irgend Jemand dem Reglement, aber ich will Sie bitten, lassen Sie mich die Debatte leiten.“ (Wir sind nicht in der Kammer!“ links noch heftiger Wärm). Andreux: „Ich habe das Recht das Wort zu erheben.“ Fern legt die Hände auf den Rücken! „Ich habe es und gebe es nicht her!“ (Ausruufe von allen Seiten, Tumult, alle Mitglieder bringen von ihren Sitzen und stellen sich gefühllos in dem Halbkreis vor der Tribüne auf. Andreux steht mit gekrümmten Armen neben Fern auf der Tribüne, der Saal wird immer mehr. Beide sprechen zu gleicher Zeit, unmöglich zu verstehen. Der Präsident klingelt, um zur Ordnung. Einige Abgeordnete schreien: „Nieder, Fern!“ Der Präsident bedeckt seine Haupt mit dem Umfänger und verläßt den Saal. Die Sitzung wird aufgehoben. Beifall auf verschiedenen Bänken. Es ist 4 Uhr 10 Min. Am 4 Uhr 15 ist die Sitzung wieder aufgenommen. Prä.: „Ich will nicht wieder auf die Thatsachen zurückkommen, welche eben stattgefunden, es liegt im Interesse der Nationalversammlung, es nicht zu thun! (Beifall beider Seiten). Der Comitepräsident hatte das Wort verlangt. Er war auf der Tribüne in dem Augenblicke da man das Wort verlangte, um die Wahl der Bureau zu vertheuern. Ich hatte die Absicht, dem Comitepräsidenten seinen Bericht erhalten zu lassen und dann zur Wahl zu schreiben. (Wärm). Man wird es jetzt vornehmen. (Beifall rechts und äußerer linker). Prä.: „Der Comitepräsident verlangt das Wort!“ (Heftige Bewegung). Fern verlangt, die Dringlichkeit zu erklären, Gambon steht neben ihm auf der Tribüne, hurchbarer Wärm und Erregung. Verordnet steht auf der Treppe zur Tribüne: heftig: „Ich protestire gegen eine Thatsache, die in der Nationalversammlung vorgeht und die ein empörender Scandal ist; wenn die Insinuation der Republik im Saal wider, würden sie vielleicht verhindern, daß solche Insinuation vor sich gehen. (hurchbarer Wärm, Reiner kein reden, alle Drei verlassen die Tribüne). Prä.: „Eben erlaube ich, daß man Kandidatenlisten im Saal circuliren läßt; wenn das wahr ist, table ich dies mit allen meinen Kräften!“ (Stimme links). „Die Vernehmung kommt etwas sehr spät!“ Prä.: „Dann will der Comite sich morgen vereinigen?“ (Stimmen: Am 1 Uhr — nein, um 2 Uhr!) Die Verammlung erklärt, daß sie sich um 1 Uhr vereinigen wird und die öffentliche Abstimmung um 3 Uhr beendet sein soll. Die Sitzung wird aufgehoben, es ist 10 Minuten bis 7 Uhr. — Der Saal wird ein Projekt behutsam Erziehung einer Bräute über den Kanal La Monette von Calais nach Dover vorgelegt werden, da die Engländer den Tunnelbau imbitirt haben. — Angefähr 150 Personen begaben sich heute früh nach dem Kirchhof Saint Julien. Die Absicht des Cri du Peuple legte einen enormen rothen Immortellenkranz auf das Grab des von einem Polizeigeanten getödteten Bistier nieder. Die Inschrift, der der Kranz zusammengehaltenen Schreien lautete: „Dem hingenommenen Bistier... der Cri du Peuple.“ Einige Reden sind gehalten, aber kein besonderer Zwischenfall ist vorgekommen. Die Polizei hatte alle Maßregeln getroffen, eine tabuläre Manifestation zu verhindern. — Le Roucier, Gouverneur von Neu-Caledonien u. Ländigt aus Sidney an, daß er am 22. Juli Befehl von seinem Gouvernement bekommen hat. — Am 31. August wird im Tulleisengarten zum Besten der Opfer der Cholera ein großes öffentliches Fest gefeiert werden. — Die deutschen hiesigen Sozialdemokraten bereiten auch zum 1. d. eine große Demonstration vor, aus Anlaß des 24jährigen Todestages Hermann Dostale's.

Feuilleton.

† Agl. Hoftheater. „Was ihr wollt“, Lustspiel von Shakespeare, für die Bühne bearbeitet von G. v. Bartsh. — Bei jeder Aufführung dieses beliebtesten Shakespeare'schen Lustspiels wird man an das Raffinement der Weimergischen Inszenierung erinnert, nicht nur an den Luxus der Kostüme und Zimmerverrichtungen, auch an die flotte Szenenfolge und den Humor der beständenden Momente. Weithin anders nimmt sich die hier acceptirte kritische Beurtheilung aus, mit welcher wir uns nicht befreunden können. Derselbe bringt sehr frei mit den jenseitigen Vorwürfen und verlegt Alles in's Ferne. Die Konzentration der Aufmerksamkeit für die von der Zurschaftern wegen geordneten Agenden ist dabei sehr gelöst. Nur Auge und Ohr geht Alles fast ganz verloren. Unabhängig von der liebevollen Herzog Orsino mit dem langweiligen Schwand des Hofgeistes ab- und zuwandeln, um seine Liebesleiden vorzutragen, aber auch die vornehme Gräfin Olivia ist verwerthet, theils in einem Bergarten, theils auf der Straße zu erdemen. Die Festballen an Musik, Tanz und Gruppenparaden sind nur zum kleinen Theil dem Eindruck überdies, meist aber überflüssig und nichtig; zu so opernartigen Auszug liegt gar keine Veranlassung vor. Anfangs hört der Herzog statt seiner Musik im Hintergrunde einen lustigen March und dann einige Takte spielen, die nichts weniger als hinnehmend sind — trotzdem erbrückt er seine Düngegelohntheit in den Worten aus: „Diese Weise noch einmal! sie ist so hü; o sie beschlich mein Ohr dem Weite gleich.“ Auch sonst stimmt der Charakter der Musik kaum mit dem Wesen des tollen Lustspiels, hat einen banalen modernen Anstrich, namentlich in dem auf dem Campionboote geungene Quartett, das an jegliche Vortrefflichkeit Wasserfahnen erinnert, während doch der Herzog von einer alten schlichten Volkswaise spricht, die mit der Unschuld seiner Liebe herrin.“ In der ersten Scene des Malvolio spricht derselbe seiner Feinds gegenüber von dem berben, ungeliebten Narren, aber der Narr ist aus dem Stücke estomotirt. Sollte vielleicht die Reizweise, wo der Narr einen Vorfall vorstellt, als Wasplermie gegen geistliche Würde aufgeföhrt und deshalb die lustige Verion bereitigt worden sein? Dann hätte diese Scene allein ausfallen sollen, aber den Narren gänzlich ausfallen zu lassen, ist doch ein Eingriff in des Dichters Rechte, den man nicht ignoriren kann. Es heigt die Stimmung herabstimmen, wenn man den ledern Narren, die Verammlung der guten Laune des Dichters, hinauswirft. Das den Judio ein Theil der Rolle in der Trümernge zugetheilt wird, ist ein schwacher Erfolg, denn zur Nothzeit gehört hier auch das Narrenlied. Auch der Gegenpart des Narren und des lächerlich gepressten Malvolio dürfte nicht verloren gehen. Ueberhaupt sollte man „Was ihr wollt“ entweder wirklich im Shakespeare-Style, resp. als übermüthigen Schwanz (zum Dreißigstend bestimmt) geben, oder gar nicht. Demjenigen kommt bei der Dabheit, die vor dem Todein zurück- kehrt und den Humor hiers auf's Trockne legt, nichts heraus — und die Stimmung des Publikums und leere Dämmer. Von den mit als mitleidige Stimmung des Publikums und leere Dämmer. Von den mit größeren Rollen betrauten neuen Mitwirkenden sind zuerst Herr Grube (Malvolio) und Fr. v. Clab (Viola) in Betracht zu ziehen. Eine konsequente Zeichnung hatte Herr Grube seinem Malvolio gegeben, wobei der schmalsteirische Anstrich der Nase mit dem geizerten Tone der Rede wohl überemüthig. Vorzüglich war die Ausführung der Hauptrolle, wo Malvolio Maria's foppenden Brief findet und dünkeltst interpretirt. Bei den übrigen Auftritten konnte die Monotonie der Charakteristik kaum eine frische komische Wirkung herabzubringen. Am Modulation hinneubringen, schienen eben einige herausgehobene Momente, zumal die Scene des Narren am Gefängnis. Demnach wichtig brachte Fr. v. Clab ihren dankbaren Part

der reizenden Viola zur Geltung. Ihrem Naturell entsprachen die Auftritte, wo das sinnige Mädchen als munterer, für den Herzog loerbender Jüngling zu spielen hat, weit besser, als die poetischen oder empfindsameren Partien der Rolle. Hier lebte sowohl im Stimmung als in der Haltung jener große Duktus, der unmittelbar gefangen nimmt und die sinnvolle Sprache des Dichters zur Musik macht. Frische des Temperaments und Reizweise des Mienenspiels können solchen Mangel nicht verdecken. In dem Auftritte, wo Olivia vergeblich um Cesario's Liebe wirt, erschienen die Hände des Leseren zu einfürmig höhnlich und doch gleich darauf Cesario zu sagen, wie die Gräfin sein inniges Mitleid erweckt. Im Ganzen waren jedoch das fleißige Studium und die Spielgenandtheit des Fr. v. Clab sehr anerkanntswürth. Von solchem Eifer läßt sich Entschlossenheit sicher erwarten. Der verunglückte und durchaus gefällige Maria des Fr. v. Clab, die zum ersten Male in dieser Rolle auftrat, konnte man die Reimitation nicht anmerken. Es war der wichtige Kammerladyen-Nebermuth im Wesen, Lachen und Reizweise, der hier in fröhlicher Gesellschaft erheiterte. Späterhin wird sich wohl auch noch die nötige Verklärung in den Accenten hinfinden, um die gute Wirkung zu vervollständigen. Mit ihr zusammen traten die Herren Kramer (Junfer Tobias), Marchion (Nabio), der sein Lied befallswürdig sang, und Marks (Junfer Gleichemang) möglichst viel, um die lustigen Szenen effektiv herauszubringen. Triviale Fälsche wie „Geh Du nun immer hin, wo Du gewohnt hast“ sollten reichlich fortbleiben. Bei der Scenaforderungen widerstand es der Illusion, daß Junfer Gleichemang Zuschauer blieb, als Tobias mit Cesario sprach, aber trotzdem dann gläubig zuhört, wenn ihm von einem Waffengang mit dem gefährlichen Hecker vorgelesen wird. Da im Uebrigen Neberweisungen nur in kleinen Nebenrollen bemerkbar wurden, ist es kaum nöthig, von der erträglichen Ausführung derselben Sojelles zu sagen.

† Der Rosen-Gimdt'sche Schwan „Mit Vergnügen“ scheint im Residenztheater mehr Ankraft als die vorher gegebenen Stücke zu hehen. Die Mittwochsvorstellung war gut besucht und hat ihr Publikum außerordentlich amüirt. Weithin ist auch das Zusammenpiel der Wollner-Theater-Geselle in diesem Stücke, das für alle Kräfte dankbare Aufgaben aufzuweisen hat, von unübersehlicher Wirkung.

† Akademie Ausstellung IX. Der zweite Einlieferungstermin brachte noch 74 Kunstwerke, unter denen noch recht viel Gutes zur Verzeichnung der Ausstellung beizutragen den künstlerischen Werth hat. Außer dem Wohl'schen Frauenbilde, dessen wir schon mehrmals seinen Werthe nach, gedenken, haben wir in anerkannter Weise mit zwei biblischen Bildern zu beginnen, einem Genere, welches eigenthümlicher Weise bisher noch gar nicht vertreten war. Eduard von Hagen (Erfurt) „Kückkehr von der Grabbegehung“ (383), Joseph und Armathia und Nicodemus lehren in Begleitung der Maria Magdalene, der Maria (Mutter Jesu) und deren Schwörmern von der Beibaltung des Herrn heim. In richtigem Gefühl für seine Aufgabe hat der Künstler sein Motiv ganz in der Art der altitalienischen Schule behandelt. Nicht hart und kalt wie die Nazarener, sondern lebenswarm berührt der Maler den Schmerz, ob des schrecklichen Verlustes auf den Gesichtern der Leidtragenden aus. Zu bedauern bleibt nur, daß der Raum des Bildes für die Figuren zu klein ist und dadurch die Gruppe gedrängt erscheint. H. Gieshort (Prof. in Berlin) „Frauen am Grabe Christi“ (409). Der bewährte Künstler zeigt in diesem Bilde nicht die volle Kraft seines Könnens; wenn auch die Frauen am Grabe durch ihre, der Situation entsprechenden Ausdruck das Bild zu einem eigenständigen machen, so ist dagegen der Engel, unseiner Grachtens nach, verliert; wenn auch „sein Kleid weiß“ so ist doch nicht „seine Gestalt wie der Blig“ (Walth. 28. 3.), vielmehr äußert sich, ja sogar sein Anblick sehr modern. Im Ganzen ist jedoch das Bild von guter Wirkung; unsere Anstalten getreut dem Meister, an den höheren Anspruch zu stellen man wohl berechtigt ist. — Von den eingegangenen Landschaften sind nachzutragen: Oswald Heubach: „St. Pietro in Vincolo“ (371), eine wenig pittoreske Straße Roms mit einer verkommenen, verwitterten Straßengasse, ein Bild, an dem der Name des Malers und der Preis bemerkenswerth ist. Heinrich Teilers (Lübeck): „Am Waldsee“ (375), eine stimmungsvolle lürliche Waldlandschaft, einen von überhängenden Bäumen beschatteten Bach darstellend, den die hürlich durch das Laub blühenden Sonnenstrahlen beleben. Guido Hammer: „Waldsee“ (384), einen regen, bis in die Seele erfaltenden Herbstmorgen zeigt „unter alter Dämmer“ in bekannter Reizweise und prägnanter Naturwahrheit. Leuchtender und wärmer erscheint dagegen Karl Deilmeyer's „Fischerkinder am Starenberger See“ (385) mit Rindbesuchung, der nicht nur durch die auf dem Wasser glühenden Lichter, sondern durch die Gelamtheit die Stimmung des Bildes kennzeichnet. Albert Dertel (Prof. in Berlin) „Jugend Nymphen“ (386), eine richtig durchgeführte mythologische Landschaft in poetischer Stimmung und idealem Charakter, der sich die mythologische Stofflage recht bezeichnend einfügt. — Karl Dennis (Weimar) „Subenthal“ (387) wurde bereits, gelegentlich eines Berichtes über die Permanente Ausstellung der Richter'schen Kunsthandlung, die lobendste Beachtung in Theil. Ludwig Th. Goullant bringt zwei archaische Ansichten (272 und 73) des in allen seinen einzelnen Partien noch lange nicht genug gewürdigten Dresdner Heidentempels und Theodor Grewings (Antwerpen): „Salzmarkt in Antwerpen“ (374), ein Stadtbild aus dem 16. Jahrhundert, in dem Architektur wie Stofflage nach guten Studien fundiert und ansprechend, leider nur gar zu trocken gemalt sind. Das leuchtende, lustige Geisge vertreten mit diesem Bild: G. Jacobides (München): „Der barge Engel“ (390), ein drolliger Gedanke, doch physiognomisch gut dargestellt und meistlich ausgeführt (Preis 10,000 M.). Karl Kähler (München) „Ein Sommerabend“ (392). Eine dem Antiken nach frönte Dame, auf dem Sopha eines Boudoirs sitzend, sieht der schwebenden Sonne nach. — Rob. Krause: „Sächsisches Bauernmädchen“ (393), ein heitziges, frisches und dettes Landmädchen, deren Anblick geradezu erquickend wirkt, bringt der, sonst nur hochfeine Porträts vornehmende Künstler zur Anschauung, worin man demselben dankbar zu sein hat; müssen es denn immer schwarze, schamige Italienerinnen sein? — Friz Kraus (Berlin) „Kunstbetrachtung“ (394). Drei schöne, kostbar gekleidete junge Damen sind in Betrachtung einer kleinen Skulpturgruppe, „Jana eine Nympe umfangend“ verunken, ein modernes Modebild und sonst von nicht größerem Werthe. Auf ungleich höherem Niveau, künstlerisch und stofflich, stehen die, recht anmuthenden Bilder von Otto Bilz (Weimar), Großvater und Enkelchen (408), Ferd. Schanz (Berlin), „Frühling“ (413) und L. Vollmar (München), „Das Silberbuch“ (425). Zum Schluß sei noch eines Schülers (heim Prof. Raupels) Arbeit, aber keine Schülerarbeit, erwähnt; Alexander Decker's „Bettler“ (377), eine an einem Kirchenpfeiler liegende und lernende Gruppe, die das tüchtige, vielversprechende Talent des jungen Künstlers berührt und bei weiteren Studien auch zur Wirtlichkeit kommen lassen wird.

† Das Agl. Konservatorium für Musik beginnt die neuen Unterrichtskurse des Studienjahres 1884/85 am 3. September. Bezüglich der näheren Bestimmungen wolle man das Inserat im heutigen Blatt nachsehen.

† Ueber den 27 Jahre alten Heinrich Laube schrieb im Jahre 1833 sein Brudr Heinrich Heine unter Anderem folgendes Urtheil: „In Allen, was Laube schreibt, herrscht eine weit ausübende Ruhe, eine selbstbewußte Größe, eine stille Sicherheit, die nicht persönlich tiefer anstricht, als die pittoreske, farbenhüllende und stehend gewürzte Beweglichkeit des Gussförmigen Geistes.“

† Der Komponist Franz Raumann in Berlin hat eine neue Saitige Oper „Arabella“, Text von Richard v. Hartwig, vollendet und der Direction des Berliner Hofopernbauwes eingereicht.

† Marie Witt wird im Laufe des nächsten Winters im Hoftheater zu München ein auf mehrere Abende berechnetes Gastspiel eröffnen.

† In Berlin hat sich eine Agitation für eine Vurischen-schaftsreform gregt, welche die Schäden des heutigen akademischen Lebens zu heilmöven bestricht ist. Zu diesem Behufe ist für den 17. und 18. October d. J. eine allgemeine deutsche Studentenversammlung nach der Wartburg berufen, auf welcher die Vorschläge zur Bildung eines neuen allgemeinen deutschen Vurischenbundes beraten werden sollen.

† Die durch den Tod des Tontilliers Grafen vakant gewordene Professur am Konservatorium zu Petersburg, um welche sich zahlreiche ausländische Pianisten beworben hatten, war Herrn Prof. Veitgetitz zugeschiedt. Da dieser aber ablehnte, soll dafür die bekannte Klavivirtuosin Sophie Menter anserichen worden sein.

† Eine französische Schauspielertruppe, die nach Beendigung ihrer Vorstellungen in Tunis nach Europa zurückkehren wollte, wurde in der Nähe von Tunis von einer räuberischen Bewohnerschaft überfallen und zum größten Theil niedergemetzt. Nur einen Schauspieler Namens Guadard (eigentlich ein Deutscher Namens Ueberhuber) und einer Dame gelang es, sich zu retten.

Ein solches Mädchen von rechtlichen Eltern wird zum 1. September als Verkäuferin in einer Bäckerei und Konditorei gesucht. Baugartenstraße 45.

20 Mark Demjenigen, der e. geb. l. Mann, dem beste Zeugnis zur Verfertigung einer feinen Stellung hier am Platz als Rechnungsführer, Kassierer oder dergl. besorgt. Gef. Off. unter K. P. 460 „Invalidentauf“ Dresden erbeten.

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung hier oder auswärts. Gef. Offerten unter K. V. 465 im „Invalidentauf“ Dresden, Seestraße 20, erbeten.

Ein j. Mann, welcher mit der Eisen-, Kutschen- und Werkzeugbranche vollständig vertraut und in sämtl. Comptoirarbeiten firm ist, sucht, geführt auf gute Referenzen, per 1. Okt. eine dauernde feste Stellung. Gef. Offerten unter F. W. 2 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Dienersbude, welcher nächsten Monat vom Militär entlassen wird, sucht per 1. Okt. eine Stelle als Hausbude oder Kuchenhilfe. Gebürte Herrschaften wollen ihre werthen Adr. unter O. 11. in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Für ein größeres auswärtiges Putzgeschäft wird eine tüchtige **Directrice** per sofort gesucht. Salair monatlich 100 M. Persönlich vorzustellen bei **Erlich Bratt**, Marschallstraße 46.

Gesucht wird für eine junge Dame, noch in Stellung, welche gut rechnet und in ein- und dopp. Buchführung erfahren ist, per 1. Okt. ein Comptoirstellen. Gef. Offerten werden unter L. F. 472 im „Invalidentauf“ Dresden erbeten.

Eine alleinlebende Wittve in besten Jahren sucht baldige Stellung als **Wirtschafterin**, hier oder auswärts. Selbige würde sich auch wieder in ein Geschäft einrichten. Werthe Adr. bittet man unter E. W. 16 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Bauf- und Privatgelder habe ich in jeder Betragshöhe gegen gute hypothekarische Sicherheit zu einem Zinssatz von 4 1/2 Prozent 4/2 % auszusprechen.

Carl Heh. Sommer, Waisenhausstr. 24, 1.

21,000 M. werden für Richard zu 4 Proc. Zinsen auf ein Langgut als vorläufige 1. Hyp. zu leihen gesucht. B. ovilian wird nicht gewährt. Off. unter N. S. 21 an „Invalidentauf“ Dresden.

18,000 Mark werden gesucht auf gute u. alleinst. Hypothek auf ein Landgut, wozu über 47,000 M. in der Brandkasse ist. Gef. Off. mit Zinssatz erbitet man unter J. P. 439 „Invalidentauf“ Dresden. Agenten verboten.

Kapital-Gesuch 20,000 M. werden auf ein Gasthausgrundstück in Dierlitz wozu bei Chemnitz als alleinst. Hypothek zu leihen gesucht. Brandkasse 29,000 M. Off. in die Exped. d. Bl. unter D. Z. 1236.

Eine höhere Hypothek von 12,000 M. mit 5 Prozent Verzinsung wird gegen Damms zu erlösen gesucht. Gef. Off. unter K. G. 452 „Invalidentauf“ Dresden.

Sorgliche Hülfe! Würde nicht eine edle Familie einer bedrängten Wittve mit 2 Kindern ein Darl. von 20 M. auf 6 Mon. borg. Off. „Gott hilft 100“ C. d. Bl.

150,000 Mark sind sofort oder 1. Oktober im Ganzen oder getheilt gegen erste Hypothek zu billigem Zinssatz auf Häuser und Güter dauernd auszuliehen. Gef. Off. unter P. C. 02 an **Rudolf Mosse** in Dresden einzuwenden.

400 Mark werden auf 1 Jahr gegen Sicherheit und Verzinsung zu leihen gesucht. Off. bel. man unter A. Z. 100 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein ganz vorzügliches erste Hypothek auf ein Haus u. Gartengrundstück in besser Lage Dresden zu werden **10,000 Thaler** zu 4 Proc. sofort gesucht. Näheres bei Richard unter K. D. 449 „Invalidentauf“ Dresden, Seestraße 20, 1.

1 Dame (Waise) sucht möglichst bald ein kleines Darlehen gegen Sicherheit und bittet gut. Off. unter M. Ch. 6234 an **Rud. Mosse**, Altmarkt 4, zu senden.

1 ganze Etage, 1 halbe Etage per 1. October zu vermieten in **Plauen**, Chemnitzstraße 28. **Dürerstraße 88 G.** ist die halbe 1. Etage zu verm. Näh. beim **Dauhm.**, auch **Walpurgisstr. 12, v. F.** Restauration und **Produktenhandlung** sind geeignete **Localitäten**

in verkehrsreicher Lage der Altstadt, nach Uebereinstimmen mit oder ohne Inventar, unter den günstigsten Bedingungen sofort zu vermieten. Werthe Off. unter A. 102 in die Exped. d. Bl.

Umhände halber noch zum 1. October zu vermieten die **hochelegante 2. Etage** im neuen Hause **Pragerstraße Nr. 17b**, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Pianoszimmer u. reichlich Zubehör. Näheres daselbst beim **Hausmann**, 4. Etage.

Sommer-Logis mit 3 Betten wird von Mitte bis Ende August in der Gegend von **Stippdorf** gesucht. Preis 100 Thaler unter C. P. 14 Exped. d. Bl. erb.

Ammonstraße 23 ist die 1. Etage sofort zu vermieten und Richard zu beziehen. Näheres bei der **Hausmannstr.** oder **Foxtalch Damm**, Johannisplatz Nr. 4, erste Etage.

Eine möblierte Stube, mit oder ohne Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. 1. September zu beziehen in **Plauen**, Ringstraße Nr. 10.

Ein Paar künftlich zahlende **Kinderr.** Leute l. e. **Logis** in der **Vier. Vorstadt**, nicht über 150 Mark, per **Richard**. Werthe Adressen niedersulegen. Zeitschriften unter 15, 3. Etage.

1 fl. möbl. Stube im **Breite u. 7 bis 9 M.** wird für 15. Aug. gesucht. Adressen abzug. **Mausstr. 55**, part.

1 Logis, bestehend aus 2 St. 2 M. u. 1 Kuch., nahe d. **H. Heubühne** gesucht. P. 50 Th. Nr. **O. M. 10** an **H. J. Königstr. 7a**, 4. Et. erb.

1 K. K. K. mit Wohnung und **Localitäten** zu einer **Bier- und Weinstube** in guter Lage in einer mittleren Stadt **Sachsen**, möglichst **Garten**, wird sofort oder spätestens bis 1. October **gekauft**; ein derartiges schon bestehendes Geschäft bevorzugt. Off. mit Preis unter **G. K. 446** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Freundliche, gut möblierte Wohnung (Stube, Kammer) mit **Verdichtung** per 1. Sept. billig zu verm. **Striehn**, 1. Str. 7, part.

Gutempfohlene Pension findet für sofort oder später ein gebildeter junger Mann, auch Schüler oder Lehrling, in guter häusl. Pension. **Monatlich 30 Mark** vorkommend.

Waisenhausstr. 24, 3. Etage.

Pensionär-Gesuch. Eine in herrlicher u. gesünder Gegend wohnende Familie (bei einer Fabrik mit Landwirthschaft) sucht einen Herrn oder Dame, welche dauernden Anschluss wünschen und bis **Indarud** eine bleibende und angenehme Pension gründen möchten. Gef. Offerten erbeten unter **H. O. H. 50** in die Expedition dieses Blattes.

4proc. Prag-Duxer Goldprioritäten. Garantirt von der **Dux-Bodenbacher Eisenbahn laut Prospect**. Emissionsbetrag **20,412,200 Mark**, in **Appoints von 300 Mark**, zum **Course von 92 Proc.** Wir nehmen Bestellungen auf obige Prioritäten bis **Dienstag den 12. ds.** **spesenfrei** entgegen und versenden dagegen die per **30. September** gefälligen **Prag-Duxer Silberprioritäten** (sämtliche sind gefälligst) zum jeweiligen Tagescourse.

Menz, Pekrun & Co., Pragerstrasse 50, L. Ecke Waisenhausstr.

Neuheit!
In unübertroffener Schönheit und Haltbarkeit fertige **Fächer-Plissée** bis 1 Meter breit.

H. Grossmann
DRESDEN
Nr. 40 Am See Nr. 40

!Stiefel!

Einem geehrten Publikum von **Dresden und Umgegend** zur gefälligen Beachtung, daß ich nur die **besten Qualitäten** in sämtlichem Schuhwerk für **Damen, Herren und Kinder** führe und offerire ich: **Für Damen:** **Verbleibstiefel** mit **harten Sohlen**, **kräftigem Oberleder** à 6.50, 7, 7.50 M. **Glaceliederstiefel** mit **ohne Lack** à 9 M. **Zeugstiefel**, **Nahmschuh**, **elegante Lackstiefel** à 5.50, 6, 6.50 M. **Veder-Promenadenschuhe** zum **Binden**, **Knöpfen** oder mit **Castille** à 5, 6, 7.50 M. **Zeug-Promenadenschuhe** mit **Gummi** à 3.50, 4, 4.50 M. **Für Herren:** **Schaffstiefel** mit **Doppelsohlen**, **genagelt** und **genäht**, à Paar 9, 10.50, 12, 15 bis 18 M. **Schuh** zum **Binden**, mit **Elastique** oder **Schnalle** à 5, 9 und 10 M. **Stiefel** mit **Doppelsohlen** in **allen guten haltbaren Leder** sorten à 9, 10, 11.50 M. **Knabenstiefel** mit **eleg. Verzierungen** à 6, 7 u. 8 M. **Außerdem** mache ich noch auf meine in der **Haltbarkeit** und **Bequemlichkeit** unübertroffenen, **besten gemalten dänischen Knochledernen Herren-Schaffstiefel** und **Stiefel** aufmerksam, welche **unmittelbar** **viermal** **Belastungen** aushalten, **aufmerksam** **auswählen** in **allen Farben**, à Paar 3 M. **Stiefe für Knaben und Mädchen** im **Alter von 12 bis 16 Jahren** in **großer Auswahl** à Paar 3.50, 4, 4.50, 5 und 6 M. **Sämtliche Schuhwaaren** habe ich **mit hohen und niedrigen Preisen**, sowie **ohne Abzug** und in **allen erdenklichen Facons** in **größer Auswahl** am **Lager**. **Bestellungen nach Maß** unter **Garantie** des **Gutausfalls** selbst für die **leidenden** und **empfindlichen Füße**, sowie **Reparaturen** **sehr** **prompt** und **sauber** in **12 Stunden**.

Neustadt: Moritz Sommer Alstadt: **at Brüderg. 4.**
Hauptstr. 12. Schuhwaaren-Fabrik Dresden.

Stiefel, Putzstiefel, Mutterstiefel, Douchen und Rlys-Bompen, Irrigatoren, Unterschieber, Gummi-Unterlagen, Mutter- und Baderöhre, sowie Kaffeter und Bougies, Bleigummi und unter- und über-Respiratoren von 4 1/2 Mark, hält der Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von

Julius Böhmer, Hof-Vierant, Badergasse, im Eckhaus der **Galeriesstr.**
Für Mechaniker etc. Ein gut eingerichtet, elektrisches, **Geschäft** (Telephon- und Telegraphenbau) in **guter Lage** **Leipzig**, mit **sämtl. Werkzeugen**, **Einrichtungen**, fertigen und halb-fertigen **Apparaten** etc. **sehr** **verdienstlich** zu verkaufen. **Nichte** **billig**. **Dresden** unter **F. Z. 430** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**.

Eine Markthalle (Produktengeschäft), täglich ca. 100 Mark Umlauf, sehr rentabel, sowie **zwei Restaurants** mit **Brantweinhandl.**, **Schlachthaus** etc. für 1000 M. zu verkaufen **d. Vobodatz**, fl. **Brüderg. 17, 2.**

Restaurations-Verkauf. **Veränderungshalber** bin ich **gekommen**, meine in **Dresden-Alte** gelegene **Restaurations** **lokalität** **sofort** **für** **den Preis** **von 1000 M.** zu verkaufen. **Off.** **unter D. S. 952** **nehmen** die **Herrn Haasenstein & Vogler** in **Dresden** entgegen.

Gesucht. Ein **gutgebendes Kolonialwaaren-Geschäft** in einer **Provinzialstadt** oder **beliebtem Kurort** wird zu **pachten** **event.** zu **kaufen** **gekauft**. **Gefällige Offerten** werden bis **12. d. M.** unter **F. S. 60** an **Rudolf Mosse**, **Dresden**, erbeten.

Das Neueste auf dem Gebiete der Pianofabrik!
Mignon-Flügel, kleinster Flügel der Welt, **frenschaltig**, mit **sein** **veredeltem Metallrahmen**, **Messing-Stimmstockplatte**, **Repetition-Mechanik** und **wunder-schöner, überbeller Ton-fülle**, **ausgerüstet** **von den ersten Autoritäten der Musik** und **des Pianofortebaus** als **ganz vorzüglich**, **empfehlend** **einem hochgeehrten musikalischen Publikum** zur **gütigen Bestätigung** und **Ankauf** **unter langjähriger Garantie** zu **reellen u. billigen Fabrikpreisen** die

Piano-Fabrik H. Wolfram, 21 Seestraße 21.

Inserate in **sämtliche Dresdner Blätter**, in das **Berliner Tageblatt**, sowie in **alle** **anderen politischen, belletristischen und Fachblätter** **besorgt** **bei prompter und coustanter Bedienung** zu **Originalpreisen** und **Gewährung hoher Abatte** bei **größeren Ordes**

Rudolf Mosse in **Dresden**, Altmarkt 4, erste Etage. Für **Christen** **gegen** **seine Annahmehgebühr** **berechnet.**

Geehrten Gesellschaften und Vereinen empfehlen **unsern Saal** zur **Abhaltung** **von Concerten, Hochzeiten und Ballen** für **bevorzugende Winterzeiten**, **hochachtungsvoll** **Gebrüder Dollack.**

Walden'sche Deserts empfehlen **frische Sendung Otto Galow**, 1 **Bismarckstraße** 1, **Glacébraten** und **Zuckerwaaren**, **Verkauf**, **Endtail** und **Engel.**

1 Sopha, 2 **gute Matrasen** u. **hohe Bettstellen**, **neu**, **ausp. billig** **Waisenhausstr. 32, 3.**

Billig zu verkaufen 3 **Stad. engl. Goldschmied** u. 1 **Hahn** **Schneid-** **platz 30 und 31.**

Vertretungen für **Carlbad, Marienbad, Saer und Franzensbad** **gekauft**. **Off.** **unter W. K. 330** **zoflagend** **Plauen** 1, **Bohlstraße.**

Zum Einleg. der Früchte empfehlen **ihren** **bes. bill. Essig** u. **feinst. Lieb. Weiswein** à **liter** **40** und **24 Pf. N. & F. Geisler**, **Reichstr. 34**, **Reichstr. 34.**

Ein gebr. Piano wird **gegen** **Rasse** **zu** **kaufen** **ge-** **sucht**. **Adressen** **Dippelblumens-** **platz 2**, **beim** **Bäder**, **abzugeben**

Wagen! Ein **Pod-Merton**, im **Robbau** **fertig**, **zu** **verkaufen** **Am** **See** **44.**

Ein Amerioam, **Schlitten**, **Wischer** **zu** **verkaufen** **Breitestr. 7.**

Witz **frisch** **gebackene** **werden** **zu** **höchsten** **Preisen** **gekauft** **Mühlgraben 5, 3.**

Günstige Gelegenheit. Den **20. d. M.** geht **einer** **meiner großen Land-Wägelwagen** **von Dresden** **nach Chemnitz** **leer** **zurück**. **Oskar Nitzsche**, **Chemnitz**, **Reichstr. 8.**

Reich geschlachtet **Sammel-Fleisch** **verleitet** **in** **guter** **Qualität** **zu** **billigen** **Preisen** **geg. Nachnahme** **Emden** **(Westpreußen).** **H. Hartogsohn.**

Perforir-Maschine **am** **besten** **Orte?** **Bessere** **Arbeiten** **sind** **zu** **vergeben**. **Offerten** **unter** **F. 100** **in** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.** **Ein** **wunderliches** **Nußbaum-**

Pianino, 7 **Octaven**, **frenschaltig**, **Metall-** **rahmen**, **mit** **prachtvollem** **Ton**, **ist** **ganz** **billig** **zu** **verkaufen** **Seestraße 21, H. rechts.**

in 9 Tagen **machen**. **Näheres** **bei** **Ernst** **Volgt**, **Daupt-Agent**, **Dresden**, **Seestraße 20.**

Zeitgemäß! **In** **der** **Schmamm'schen** **Buch-** **druckerei** **u. Verlagsbuchhandlung**, **Oltenstraße 8**, **erscheint** **„Die** **Meinungsübersichten** **zwischen** **dem** **Reich** **und** **den** **Städter-** **regenten** **in** **Dresden**. **Neu** **Stadt-** **verortet**, **Dr. jur. Max** **Wippold.**

Der **rechtl. Anspruch** **Böhmen** **Oesterreichs** **auf** **das** **königl. Sächs. Markgrafenhum** **Ober-** **lausitz.**

Eine **haushaltliche** **Deduction** **unter** **Benutzung** **archivalischer** **Quellen** **von** **Dr. jur. H. Deumer**, **Preis** **1 M. 50 Pf.**

Rechtliche **Stand-** **punkte**, **unter** **Benutzung** **poli-** **tischer** **Methoden**, **findet** **der** **noch** **heute** **von** **Oesterreich** **in** **so** **vielen** **Umfragen** **prävalirend**, **von** **Verfech-** **ter** **aber** **nur** **theilweise** **un-** **gegebene** **Einpruch** **dieses** **Stand-** **punktes** **auf** **die** **Überlauff**, **so** **die** **ein-** **zig** **daher** **ein** **Verrecht-** **lichter** **Prozess** **Sachen** **gegenüber** **einer** **einnehmende** **Verordnung.** **Da** **die** **Acten** **des** **königl. Sächs. auswärtigen** **Ministeriums** **benutzt** **sind**, **so** **dürfte** **diese** **Publikation** **aus** **für** **den** **Historiker** **von** **Wichtigkeit** **sein.**

Soeben **erschien:**

Bienenchen **aus** **Dresden** **und** **dem** **alten** **deutschen** **Bundesjäger** **in** **Leipzig.** **Mit** **17** **Illustrationen.** **Verlag** **von** **Gustav Schumann**, **Preis** **50** **Mark.** **Reimer** **erschien** **in** **siebenter** **Auflage**

Bienenchen **in** **London.** **Mit** **3** **Illustrationen.** **Verlag** **von** **Gustav Schumann**, **Preis** **1** **Mark.** **In** **allen** **Buchhandlungen.**

Kinderwagen-Höfen. **Schwägerstr. 48, p. bei M. Saenger.**

Schwägerstr. 48, p. bei M. Saenger.



Norddeutscher Lloyd **mit** **den** **neuen** **Schnelldampfern** **d. Norddeutschen Lloyd** **kann** **man** **die** **Reise** **von** **Bremen** **nach** **Amerika**

in 9 Tagen

Der **rechtl. Anspruch** **Böhmen** **Oesterreichs** **auf** **das** **königl. Sächs. Markgrafenhum** **Ober-** **lausitz.**

Eine **haushaltliche** **Deduction** **unter** **Benutzung** **archivalischer** **Quellen** **von** **Dr. jur. H. Deumer**, **Preis** **1 M. 50 Pf.**

Rechtliche **Stand-** **punkte**, **unter** **Benutzung** **poli-** **tischer** **Methoden**, **findet** **der** **noch** **heute** **von** **Oesterreich** **in** **so** **vielen** **Umfragen** **prävalirend**, **von** **Verfech-** **ter** **aber** **nur** **theilweise** **un-** **gegebene** **Einpruch** **dieses** **Stand-** **punktes** **auf** **die** **Überlauff**, **so** **die** **ein-** **zig** **daher** **ein** **Verrecht-** **lichter** **Prozess** **Sachen** **gegenüber** **einer** **einnehmende** **Verordnung.** **Da** **die** **Acten** **des** **königl. Sächs. auswärtigen** **Ministeriums** **benutzt** **sind**, **so** **dürfte** **diese** **Publikation** **aus** **für** **den** **Historiker** **von** **Wichtigkeit** **sein.**

Soeben **erschien:**

Bienenchen **aus** **Dresden** **und** **dem** **alten** **deutschen** **Bundesjäger** **in** **Leipzig.** **Mit** **17** **Illustrationen.** **Verlag** **von** **Gustav Schumann**, **Preis** **50** **Mark.** **Reimer** **erschien** **in** **siebenter** **Auflage**

Bienenchen **in** **London.** **Mit** **3** **Illustrationen.** **Verlag** **von** **Gustav Schumann**, **Preis** **1** **Mark.** **In** **allen** **Buchhandlungen.**

Kinderwagen-Höfen. **Schwägerstr. 48, p. bei M. Saenger.**

Schwägerstr. 48, p. bei M. Saenger.

Schwägerstr. 48, p. bei M. Saenger.

Schwägerstr. 48, p. bei M. Saenger.

Engl. u. franz. lecht gründl. z. Lehren, monatlich 3 Mark. Nr. Fr. 315 Erbd. 2 Bl.

50 Pf. Roth u. Weißwurst in Gefäßtöpfchen
Gejunge, Getränke, Gewürze, Getränke, E. Leinert, Webergasse 20.1.

23 jähr. Neurommer!
Gejunge, Briefe, Mäse, Testamente, Tafel-Eier, Gedichte, Tafel-Eier, Flescher, Wladimirstr. 34.2.

Wach brüchig. — Auskünfte!

Oskar Wünschmann.
3 Pillnitzer-Strasse 3.
Gejunge, Briefe, Testamente, Urkunden u. (auch brüchig).

Guthführung, Correspondenz und Anträge zur Gewerbetreibende werden unter Aufsicht billig besorgt. Schreiben unter **H. L. 111** an **Waldschütz** dankt Dresden **Waldschütz**.

Im Nordsee-Bade
Westerland-

Sylt

ist infolge Salzwassers wieder reichlich Flag, Prospekte u. Dampf-Schiff-fahrtplan durch **Waldschütz** u. **Waldschütz** und die **Badeverwaltung**.

Tharandt.

grosstes Kellerfest

der Bayr. Brauerei Tharandt.

Montag Abend Nachfeier.

Kennitz.

Heute 18. Weinfest.

Schlachtfest

Huffsky's Restaur.

Im C. 1. Restaurant.

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Waldschütz

Heute Schlachtfest in Reubers Restaurant



Ernst Marcus

S. I. C. Ulmbacher Export

Heute Schlachtfest.

Hahn's Restaurant.

Unikum.

Böhmiſch Samniker

Saazer Hopfenblüthe.

Böhmiſch Samniker

Küche

Orphenskappele.

Vereinigung Schleswig-Holsteiner Veteranen

Deutscher Technikerverband.

alle Maschinen- und Bau-Techniker

Achtung!

Garten-Restaurant

Zur Tonkunst

Heute Concert.



Dresdner Kunstgewerbe-Verein.

Deutscher Krieger-Verein.

Sommerpartie nach Königstein

Deutsche Reichs-Fachschule.

Sommer-Fest.

Verband Dresden.

Sommer-Fest

Messing, Gabeln, Löffel

Karlsbader Kaffee.

Auf den Ausverkauf

Freibergerstrasse 8.

Ohne Brenneisen!

Verbandsstunden der Agt. Sammlungen, Wägen etc.

Achtung!

Militär-Verein Saxonia.

Monats-Versammlung

Viedertreis und Guterpe.

Goldschmiede-Innung.

Berein für Volksbildung.

Deutscher Krieger-Verein.

Sommerpartie nach Königstein

Deutsche Reichs-Fachschule.

Sommer-Fest.

Verband Dresden.

Sommer-Fest

Messing, Gabeln, Löffel

Karlsbader Kaffee.

Auf den Ausverkauf

Freibergerstrasse 8.

Ohne Brenneisen!

Verbandsstunden der Agt. Sammlungen, Wägen etc.

Achtung!

Militär-Verein Saxonia.

Monats-Versammlung

Viedertreis und Guterpe.

Die Reuberung gegen Frau Pauline Voigt

H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Brief unter H. M. 3.

Bothe Nasen

Nur einen Monat

Kaiserhausröde

Damen.

Schlafröde

Allen Fußleidenden

Brodhobel

Theater, Concerte, 8. Aug.

Ein Erfolg

Residenz-Theater.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

Concerte.

St. 221
F.
Pill.
Links
M.
aus
Aussch.
und
Kuf.
Cover.
A.
Suppe
2. Fleis.
Kumpot
o.
Inber.
merthen
G.
sämmtlich
und mit
stele R.
*) R.
von 11
Champ.
Restaur.
Inter.
nes Stabl.
achtung.
schöner
beste Bier.
Se.
Das g.
gerichte
H.
Neu erw.
Stadt, a.
comfor.
Vorsüßlich
französisch
zügliche
1/2 Uhr o.
Tagesst.
Se.
ist der ein
Eooldüber.
tungen. 3
Wälder, u.
certe, See.
zahlreiche
gratis jed.
T.
in
G.
Mar.
Ant.
Bal.
H.SCH.
aufweld.
Fra.
Bur.
Reparatur.
R.

F. Angermann's Restaurant,

Pillnitzerstrasse 51 (gegenüber d. Justizgebäude).
Links der Hausflur alleiniger Ausschank von **Münchener Hofbräu***)

aus dem Königl. Hofbrauhaus in München,
sowie in den Lokalitäten rechts der Hausflur
Ausschank von **H. Lager, Culmbacher**
und **Münchengerätzer Böhmisches**.

Auf allgemeinen Wunsch werden von heute an Mittags
Converts servirt, und zwar:

à 1 Mt.	à 1 Mt. 25 Pf.	à 1 Mt. 50 Pf.
Suppe oder Raittschale, 2 Fleischspeisen, Kompot oder Salat.	Suppe oder Raittschale, 2 Fleischspeisen, Weilspeise, Kompot oder Salat.	Suppe oder Raittschale, 2 Fleischspeisen, Weilspeise, Kompot oder Salat.

Indem ich hoffe, durch diese Einrichtung den Wünschen meiner
werthen Gäste gerecht zu werden, erwähne ich noch, daß meine
sämtlichen Restaurations-Lokalitäten aufs **Eleganteste renovirt**
und mit allem **Comfort** ausgestattet sind. — Meine **Spezial-
Stelle** Nr. 233 steht zur gefälligen Benutzung.

*) Vom **Münchener Hofbräu** gebe ich auch **Gebinde**
von **11 Liter** an auswärtig, sowie gef. **1/2-Liter- und
Champagnerflaschen** an Privatpersonen ab.
Verkaufsstelle **F. Angermann**.

Restaurant Felsenburg,

Weisser Hirsch.
Unterzeichneter empfiehlt sein in schönster Lage dafelbst gelege-
nes **Establishment**, besonders für **Gesellschaftliche**, geneigte Be-
suchung. Großer Salon mit Pianoforte und Lindengarten mit
schönster Aussicht. **Mittlere Zimmer**. Anerkannt gute Küche,
beste Biere und Weine. **H. Küche und Kuch.**
Der Besitzer: **J. H. Seibel**.

Ehrendwürdigkeit Dresdens!

Prunksaal
im **Hotel zum Landsknecht**,
Sabnsgasse 1.
Das großartigste, im altdeutschen Style, 15.-16. Jahrh. ein-
gerichtete Lokal der Residenz. Zimmer von 1 1/2-2 1/2 M. **Ab. Kohl**.

Hôtel Händler,

Annaberg.
Neu eröffnet, in bequemer Lage, inmitten der
Stadt, am Markt in nächster Nähe des Bahnhofes,
mit großem, der Neuzeit entsprechenden

comfortabel eingerichteten **Restaurant u. Speisesaal**.
Vorzügliche Zimmer mit schönster Fernsicht ins Gebirge, elegante
französische Betten von 1 Mark an incl. Licht und Service. **Vor-
züglicher Mittagstisch im Abonnement**. Table d'hôte
1/2 Uhr ohne Weinzwang. Diners apart und à la carte zu jeder
Tageszeit. Hochachtungsvoll **Theodor Händler**.

Extrajahrt **16. Aug.**
Reisegepäck nach der **Schweiz**,
Tirol etc. bitten wir baldigst
aufzugeben.
Ed. Geucke & Co.,
Herbinaudplatz.

See- und Soolbad Colberg

ist der einzige Kurort der Welt, der gleichzeitig **See- und natürlich-
Soolbäder** bietet. — 1883: 6256 Gäste. — **Vortrefliche Badeeinrich-
tungen**. **Reizende Lage** inmitten der schönsten Parkanlagen und
Bäder, unmittelbar am Meere. **Größter Comfort** (Theater, Con-
certe, Excursionen etc.) Die **weite Saison** hat begonnen und stehen
zahlreiche Wohnungen zur Verfügung. Die **Bade-Direction** ertheilt
gratis jede Auskunft.

Tricot-Tailen

für **Damen und Mädchen**
in ganz **bedeutender Auswahl**
das Stück schon von **3 Mt. 50 Pf.** an
empfehlen

Grünwald & Kozminski,

Marienstrasse 3, Hauptstrasse 15.

Balsamischer Salicylsäure-Zalg

von **H. Schelcher**,
Apotheker zu **Dresden-Strehlen**, gegen
Schweiß und Wundwerden der Füße und
anderer Abreibelle, eingeführt beim **R. Sächsl.**
12. Armeekorps und vielen **R. Preuss. Truppen-**
theilen. In Dosen à 60 und 30 Mt. durch
ganz **Deutschland** und **Oesterreich-Ungarn** in
den **Apotheken** und **Drogeriehandlungen**. Gegen
Einreibung von **80 Mt.** in **Brickstrassen** (nicht
Einnahme) **bisest** und **umgeben** von der
Apothek zu **Dresden-Strehlen**, **H. Schelcher**,
auf welche **Firma** man bei **Ankauf** genau zu achten beliebe.

Billigste Bezugs-Quelle für Mobiliar-Ausstattungen

gebogener neuer und gebrauchter **Möbel**
aus **herrschaftlichem Besitz**
findet man nur im
Möbel-Lagerhaus
Dresden,
Kreuzstraße 1.
Vorwärts auf Möbel wird ohne
Zinsen gewährt.

Antifer Schraub

in **Rußl.**, **Broncebesch.**, **prachvoll**,
ganz **billig** **Waisenstraße 5, 1.**

Französische Jalousien.

Zur **Unterhaltung** derselben, **neuester Konstruktion**, sowie
Reparaturen jeder Art, empfiehlt sich **billigster Bedienung**
R. Aulitzky, **Johannesstrasse Nr. 3**,
und **Maximilian-Allee**.

Das Königliche Konservatorium für Musik in Dresden

beginnt am **8. September** neue Unterrichts-Kurse.
Die **erste Abtheilung** bezieht eine höhere künstlerische, praktische und theoretische Ausbildung für diejenigen, welche
die Beschäftigung mit der Tonkunst (oder mit der Schauspielkunst) zur Hauptaufgabe ihres Lebens machen wollen.
Sie zerfällt in: 1) eine **Instrumentalschule** (für Klavier, Orgel, die Streich- und die Blasinstrumente), 2) eine **Musik-
theoretische**, 3) eine **Sologesangschule**, 4) eine **Opernschule**, 5) eine **Schauspielerschule**, 6) ein **Seminar für Musik-
lehrer** und **Lehrerinnen**.

Lehrer der I. und II. Abtheilung. **Für Klavier**: a) als **Spezialfach**: Herren Musikdirector **H. Blakmann**, Prof. **D. Dorning**,
Organist **E. Köpner**, Prof. **E. Krone** (auch Musikpädagogik), **J. L. Ricobis**, **G. Schmale**; b) als **obligatorisches Fach**: Herren **Blau-**
roth, **Buchmayer**, **Diétrich**, **Fräulein Krone**, **Herren Organist Janßen**, **Rüller**, **Defer**, **Schmidt**, **Schneider**, **Sigmund**; **für Orgel**:
Herren Organist **Janßen**, **Orgelorganist Riefel**; **für Violine**: Herren **Kgl. Kammermusiker Bähr** und **Beigel** (auch Violoncellist), **Hil-**
Concertmeister Prof. Rappoldi, **Königl. Kammermusiker Wolfermann** (auch Orchester, Streichquartett und Ensemblepiel); **für Violon-**
cell: Herren **Königl. Kammermusiker Grünmacher**, **Loew**; **für Contrabaß**: Herr **Königl. Kammermusiker Kroll**; **für die Bläs-**
instrumente: Herren **Königl. Kammermusiker Prof. Kitzmann**, **Hiebendahl** (auch Ensemblepiel der Bläser), **Dennig**, **Stein**, **C. von**,
Dr. Naumann (Musikgeschichte), **Rückbieter**, **C. v. Wels** (auch musikalisches Dictionar); **für Gesangsunterricht**: Herr **L. Rüdiger** (auch **Bar-**
iturspiel); **für Chorregie**: Herren **E. Krone**, **R. Naumann**; **für Sologesang**: Herr **Bruchmann**, **Frau Falkenberg**, **Anna**,
Klebsch, **Herr Hilbach**, **Frau Hilbach**, **Herren Prof. Krone** (Ensemblegesang, Partienstudium), **Hofoperndirector Prof. Sauer**, **Königl.**
Kammermusiker Thiele; **für Bühnenauführung der Opernschule**: Herr **Hofoperndirector Sauer**, **Hofoperndirector Prof. Sauer**, **Königl.**
Schauspieler Ruff, **Opernschauspieler Marks**, **Dr. Hoed**; **für allgemeine Literaturgeschichte**: Herr **Prof. Dr. A. Stern**; **für forwärt-**
liche Ausbildung: Herren **Kleinmeyer**, **Prof. Kitzmann**, **Hiebendahl** (auch Ensemblepiel der Bläser), **Dennig**, **Stein**, **C. von**,
Prof. Krone (Klavier), die Herren **Hilbach**, **Prof. Sauer**, **Thiele** (Gesang).
Welche **Vorkenntnisse** für den Eintritt in die verschiedenen Schulen beansprucht werden, ist aus dem Prospekt der Anstalt
zu ersehen.

Das **jährliche Honorar** beträgt in der I. Abtheilung für die Instrumental- und Musiktheoretische Schule je 300 M., für die
Schauspielerschule und das Seminar je 350 M., für die Sologesangschule 400 M., für die Opernschule 500 M.
Der **Prospekt** des Konservatoriums (Lehrplan, Unterrichts- und Disziplinarordnung, Aufnahmebedingungen etc.) ist kostenfrei
durch das **Secretariat** des Instituts zu beziehen, die ausführlichen Statuten, sowie der Jahresbericht sind für je 20 Pf. durch die Buch-
handlung von **G. Lamme** (G. Silber), Dresden, Seestraße, und durch das **Secretariat** des Instituts zu beziehen.

Die **zweite Abtheilung** bezieht die Unterweisung von Schülern und Schülerinnen, welche eine allseitige Ausbildung
nicht anstreben, ihre Fertigkeiten und Kenntnisse nur in einzelnen Unterrichtsgegenständen vervollkommen wollen und schon einige
Kenntnisse in denselben besitzen.

Das **jährliche Honorar** beträgt in der II. Abtheilung für einen Lehrgegenstand **Unterlassen M. 132**, **Oberlassen M. 170**,
für zwei dergl. **Unterlassen M. 216**, **Oberlassen M. 240**.

Die **dritte Abtheilung** bezieht die Unterweisung von Erwachsenen und Kindern (vom 7. Lebensjahre an) in Klavier,
Violine, Violoncell, Sologesang und den Blasinstrumenten von den ersten Anfängen an.

Lehrer der III. Abtheilung. **für Klavier**: Herren **Decht**, **Braunroth**, **Defer**, **Pöhlmann**, **Schneider**, **Wetter**, **Wilmann**,
von Galubida, **Frau Schindler**, **Königl. Kammermusiker Schmalz** und **Sperling**; **für Violine**: die Herren **Herzog**, **Kanier**, **Schmidt** und **Sperling**;
für Violoncell: Herr **Loew**; **für Contrabaß** und **die Blasinstrumente**: **Vorgeschrittene Schüler** der I. Abtheilung; **für**
Sologesang: Herr **Naumann**, **Königl. Kammermusiker von Dredos** und **Sauer**.

Das **jährliche Honorar** beträgt in der III. Abtheilung für einen Lehrgegenstand **M. 66**, für zwei dergl. (oder zwei Ge-
schwister) **M. 120**.
Das **Institut** wurde im Studienjahr 1883/84 in allen drei Abtheilungen von 733 Schülern besucht.
Diejenigen, welche am 3. September in das Königliche Konservatorium eintreten wollen, haben sich bis dahin bei dem
Director, welcher die näheren Auskünfte gibt, unter Einreichung der verlangten Papiere anzumelden. Die **Aufnahme-Prüfung**
für die I. Abtheilung findet am 1. September, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Friedrich Pador, Königl. Hofrath.



Sehr schöner, edler **Juchswallach**,
1,76 M., 6 Jahre, fehlerfrei, truppen-
stromm geritten, höchster Ein-
spanner, adreißelbar verlässlich.
Abz. unter **Pf. 316** Exp. d. Hl.

Ein Paar Aufschgelhirre,

nach in gutem Zustand, sowie ein
einräumiges Aufschgelhirr und
andere Geschirtheile werden zu
faulen gesucht. Off. unter **H. 34155b**
an **Hansenstein & Vogler, Dresden**.

1 ordentl. fleißige Wittwe,

40 J., sucht sich zu verheirathen.
Off. **L. B. 505** Hil.-Exp. d. Hl.,
abz. unter **H. J. L. 3** in die Expe-
dition d. Hl.

Milchfundschafft

in **Neu-** oder **Antonstadt** per
Koffe zu faulen gesucht. Adressen
unter **M. J. L. 3** in die Expe-
dition d. Hl.

Recles Heiraths-

Gesuch.
Ein **J. Mann**, von **26 J.**, hier
fremd, nicht unermögend u. aus
angehobener Familie, wünscht sich
hier oder nächster Umgebung
niederzulassen und ehebaldig zu
heirathen. Jungfrauen, im Alter
von **20-27 J.**, welche sich gut
u. e. Geschäft eignen, auch nicht
ganz unermögend sind, wollen
unter **Zusicherung strengster**
Vertraulichkeit dem **Gefuche** **Glauben**
schenken und nur solche, die es
ausdrücklich meinen, wollen ihre
werthen Adressen unter **L. A. 408**
in **„Invalidendank“ Dresden** niederlegen.

Heirathsge such.

Ein **Fräulein** aus einer kleinen
Stadt, **31 J.** alt, mirthschafflich
und im **Geschäft** sehr thätig, sucht
sich, da es ihr an **Vertraulichkeit**
fehlt, an einen recht guten
und braven Mann, welcher gutes
Auskommen hat, wenn auch **Witwer**
mit **Kindern**, zu verheirathen.
Adressen bittet man bis zum **10.**
August unter **O. W. 1887** in
die **Expedition** dieses Blattes nie-
derzulegen. **Discretion** **streng**
erhalten.

Billigste Bezugs-Quelle für Mobiliar-Ausstattungen

gebogener neuer und gebrauchter **Möbel**
aus **herrschaftlichem Besitz**
findet man nur im
Möbel-Lagerhaus
Dresden,
Kreuzstraße 1.
Vorwärts auf Möbel wird ohne
Zinsen gewährt.

Antifer Schraub

in **Rußl.**, **Broncebesch.**, **prachvoll**,
ganz **billig** **Waisenstraße 5, 1.**

1 Eckhaus

mit **6 Verkaufsläden**, in guter
Lage der **Waldstrasse** **Post**,
paßend für **Lebhaber** und **Bäder**,
ist **ausnehmend** **billig** bei
6-6000 **Thlr.** **Anzahl**, **billig** zu
verkaufen. **Exposit.** **fest**. **Werthe**
Abz. unter **A. G. 57** **Exp. d. Hl.**

Ein Geschäftshaus

in **Waldstrasse** ist bei **sehr**
geringer **Ans.** an **reelle** **Zente**
sof. **verkauft**. **Lage** **gut**. **Abz.**
unter **H. J. L. 3** in die **Expe-**
dition **d. Hl.**

Fabrikale m. Dampfkraft,

2000-4000 **q. Mt.** **groß**,
innere **Stadt** **Dresden**,
sofort zu **verkaufen** oder zu
verpachten. **Offerten** er-
beten unter **K. A. 447** im
„Invalidendank“ Dresden.

Gasthof

oder **Restaur.-Grundst.**, nicht zu
groß, **kauf** gegen **schöne** **Villa**
12.000 **M.** u. **Bargeld**. **Offerten**
unter **J. V. 444** im **„In-**
validendank“ Dresden.

Stadtgut

Freiberg, **33** **Schöfel** **Areal**
halten, **18.600** **Mt.** **Brandfl.**,
550 **Mt.** **Milch** **bringend**, **sof.**
mit **aller** **schöner** **Ernte** (**75** **Schod**
Maassen) **bei** **2000** **Thlr.** **Anzahl**.
Rest **1000** **Thlr.** **verkauft** werden.
Restkauf **gegen** **Wald** **in** **Ver-**
trag **ist** **beabsichtigt** **Herr**
Gläser, **Dresden**, **Mühlstr.**
straße **Nr. 1.**

Hausverkauf.

Ein in **guter** **Vermiethlage** be-
findliches **schönes** **Zinshaus** ist
wegen **Abreise** **sofort** unter
günstigen **Bedingungen** zu **verkaufen**.
Adressen unter **K. W. 466** im
„Invalidendank“ Dresden.

Eine Baustelle

in **Waldstrasse** ist **ohne** **Anzahl**, **bill.**
Schweizer, **200** **B.** zu **verkaufen**.

Ein in besser und gefas-

beter **Lage** **von** **Chem-**
nitz **gelegenes**, **herrschaftlich**
eingerichtetes **Hausgrund-**
stück, **von** **schönem** **schattigen**
Vor- und **Hintergarten** **um-**
geben, **mit** **Dorfraum** **und**
Hintergebäude, **weiches**
Stallung, **Wagenremise**,
Waschhaus u. **Bedenkraum**
enthält, **ist** zu **verkaufen**.
Einrichtung **ist** **den** **An-**
forderungen **der** **Neuzeit**
entsprechend.
Nur **Selbstkäufer** **wollen**
gef. Offerten **„Invaliden-**
dank“ Chemnitz **unter**
F. R. Hausgrundstück
niederlegen.

Günstiger Guts-Kauf!

Ein **Gut** von **über** **100** **Sche-**
fel, **eben** **und** **in** **einer** **Frei-**
legenen **Areal**, **hason** **4** **Sche-**
fel **Wald**, **mit** **neuen** **maassen** **Woh-**
und **Wirtschaftsgebäuden**, **Nähe**
Freibergs, **aus** **welchem** **nur** **eine**
Hypothek **von** **6000** **Thlr.** **einer**
Sparrate **ruht**, **ist** **für** **den** **billi-**
gen **Preis** **von** **11.000** **Thlr.** **bei**
2-3000 **Thlr.** **Anzahl** **sofort**
zu **verkaufen**. **Agenten** u. **Unter-**
händler **streng** **verboten**. **Gesell.**
Offerten **bis** **15. ds. Mt.** **unter**
H. D. 100 **in** **die** **Exp.** **d. Hl.**

Kleine Villa

zu **verkaufen** **Weintraubenweg 1**,
bei **Station** **Weintraub.**

Ein gr. Zinshaus

mit **altem** **Produktengeschäft** und
umfangreichem **Areal**, **ganz** **in**
der **Nähe** **Dresdens** **gelegenes**, zu
verschiedenen **Vertriebs**, **selbst**
industriellen **zwecken**, **ist** **veränderungs-**
fähig u. **unter** **bill.** **Bedingungen**
und **bei** **geringer** **Anzahlung** **sofort**
zu **verkaufen**. **Näheres** **er-**
theilt **auf** **Offerten**, **welche** **an**
„Invalidendank“ Dresden,
Seestraße 20, **unter** **K. T. 463**
zu **richten** **sind**.

Fabrikgrundstück

mit **oder** **ohne** **Dampfkraft** ist
billig zu **verkaufen**. **Nähe**
Dresden **unter** **D. T. 953**.

Eine Villa

mit **schattigen** **Garten**, in **Vosch-**
witz, **Umstände** **halber** **für** **5200**
Thaler zu **verkaufen**. **Adressen**
abzugeben im **Königl. Sächsl.**
Archiv-Komploir **unter** **H. U.**

Hauskauf.

Ein **in** **guter** **Vermiethlage** **gelegenes**
Wohnhaus, **20.000** **M.** **nebst** **Zu-**
gehörigen, **ist** **ein** **Haus** **mit** **Ein-**
fahrt u. **Garten** **Verkauf**, **oder**
deren **Nähe** zu **kaufen** **ge-**
sucht. **Adressen** **unter** **K. H. 453**
„Invalidendank“ Dresden.

Bäckerei-Verkauf

Veränderungshalber **beabsichtigt**
ich **mein** **Grundstück** **mit** **sein**
ein- und **ausgehender** **Bäckerei**,
in **leb.** **Strasse** **einer** **Ortschaft**,
best. **bei** **5-8000** **M.** **Anzahlung**
mit **jährl.** **Einrichtung** **sofort** zu
verkaufen. **Offerten** **unter** **K. H. 102**
in **die** **Expedition** **d. Hl.** **bis** **15.**
August **niederlegen**.

Nitterguts-Kauf

mit **ungef.** **300** **Ader**. **Spezielle**
Anfrage **nur** **von** **Besten** **unter**
L. E. 471 im **„Invaliden-**
dank“ Dresden **erbeten**.

1 Landgut,

von **58** **Ader** **nur** **bester** **Boden**,
1400 **Steuereinheiten**, **21** **Rübe**,
4 **Werde**, **14** **Schweine**, **ist** **für**
20.000 **Thlr.** zu **verkaufen**. **Off.**
unter **J. K. 6235** **bei** **Rud.**
Mosse **in** **Dresden** **niederzul.**

Haus-Verkauf.

Neu **Zinshaus** **mit** **Garten**
verkauft **ich** **für** **50.000** **Thaler**.
Wiese **800** **Mar.** **Neu** **eine**
Hypothek **oder** **andere** **kleine**
Objekt **mit** **an** **H. K. R. 401**
„Invalidendank“ Dresden.

Gasthöfe, Restaurants

verkauft **und** **weil** **jedem** **nach**
Bureau **Fortuna**, **Dresden**,
Mühlstraße 11, **und** **Görlitz**. **And**
werden **Gasthöfe** **jetzt** **Art** **ver-**
mittelt, **so** **wie** **Personen** **jetzt**
Gründe **placirt**. **D. D.**

Ein schönes Gut

von **200** **Morgen** **in** **einer** **Nähe**
am **Gebirge** **liegendem** **Areal**, **mit**
maassen **Gebäuden**, **sehr**

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere
Direktion Herr Kapellmeister
H. Mannsfeldt.
Anfang 1/8 Uhr. Entree 50 Pf.
Theodor Fiebiger.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Sonntag den 9. August d. J.
Großes Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments
Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, unter
Direktion des Königl. Musikdirektors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf.
Die Verwaltung.

Stadt-Park.
Vorläufige Anzeige.
Sonntag den 10. August und folgende Tage
grosses Vogelwiesen-Fest
wie vor 50 Jahren.
Näheres in morgenden Blatte.
NB. Morgen Sonntag, Mittag 12 Uhr, Aufziehen
des großen Vogels.

Heute Freitag zur Vorfeier
gr. Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 1. Leib-Artillerie-Regiments Nr. 12,
unter Direction des Stadtkomponisten Herrn
W. Baum.
Unter Anderem gelangt zur Aufführung: Erinnerung
an die Kriegsjahre 1870 und 1871, großes Potpourri
mit Schlachtmusik von Zar.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Sammtliche von mir ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.
Achtungsvoll D. Seifert.

Wiener Garten.
Heute Freitag den 8. August 1884
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 3. Jäger-Regiments „Prinz Georg“
Nr. 108 unter Direction des Musikdirektor
C. Thoss.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/11 Uhr. Entree 50 Pf.
Sammtbillets 1 Zent 1 R. 20 Pf. an der Kasse.
NB. Die Marquise bieten für 1000 Personen angenehmen u. geschützten Aufenthalt. Moritz Canzler.

Dresdner Prater
und
Skating Rink.
Größtes Sommer-
Vergnügungs-Etablissement der Residenz.
Entree Blasewitz-, Wintergarten- u. Blumenstraße.
Heute Freitag den 8. August
Grosses Concert
nebst Rollschuhlaufen.
Anfang 1/6 Uhr. Schluss 1/11 Uhr.
Die Direction des Dresdner Prater u. Irianon.

Stadt Metz.
Heute Freitag
Militär-Frei-Concert.
Ballhaus.
Heute Garten-Concert (entreefrei).
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll G. Angermann.
Goldene Krone, Strahlen.
Heute Schlachtfest. Ernst Rauhmann.

Lincke'sches Bad.
Heute Freitag
gr. Militär-Concert
von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg.
Nr. 100 unter Direction des R. Musikdirektors
Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 1/8 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Illumination
des ganzen Etablissements.
J. Linke.
Schönster Sommeraufenthalt der Residenz.

Helbig's a.d. Elbe
empfiehlt seine Elberterrasse zum
Früh-Schoppen.
Mittagstisch à la carte und Couvert
von 1 Mark aufwärts.
Theater - Restauration.
Oleander in schönster Blütenpracht.
Nächsten Sonntag Abend große
illuminirte Flotillen-Auffahrt.
Entreefrei.
Um wohlwollenden Besuch bittet
L. Nahke.

Vorläufige Concert - Anzeige!
Dem hochgeehrten Publikum gebe hiermit bekannt, daß ich
schon am nächsten Sonntag ein Concert von der renomirten voll-
ständigen Kapelle des Ral. Schöl. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101,
Kaiser Wilhelm, König von Preußen, unter eigener Direction des
Ral. Musikdirektors Herrn **A. Trenkler** auf dem von den Herren
Baumeistern Sommerhäuser und Rumpelt neu erbauten Winter-
Orchester mit darauffolgender großer schwärziger Marquise abhalten
werde und zwar zunächst
Dienstag den 12. August,

welches gewiß dazu beitragen wird, dem Concert eine großartige
Aktion zu geben. Da sich mein großer Garten, überhaupt mein
romantisch gelegenes Etablissement, 1/2 Stunde südlich von Dresden,
dazu eignet, so hoffe ich, dem hochgeehrten Publikum einige genuß-
reiche Stunden zu verschaffen, werde auch bemüht sein, durch gut
gewählte Speisen, des. Weine, verschiedene fr. Biere, hochl. Kaffee
den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, um mir die
Gunst auch für dieses Unternehmens zu erwerben.
Für die Beweise und den sehr zahlreichen Besuch seit meiner
kurzen Ueberrahme des Etablissements sage meinen herzlichsten und
verbindlichsten Dank, werde auch nicht ablassen, durch immer-
währende Verbesserungen der Neuzeit meinen werthen Gästen den
Aufenthalt angenehmer zu gestalten und bitte herzlich um ferneres
Wohlwollen.

Etablissement Zschertnitz.
Hochachtungsvoll G. Heide, Besitzer.
Barf Rejewitz.
Heute Freitag
Großes Concert und Vorstellung.
Auftreten sämtlicher Specialitäten.
Ponyreiten. Rollschuhbahn.
Anfang 4 Uhr. A. Freiesteben.

Prieknitz-Bad.
Morgen Sonntagabend von 5 Uhr an
grosses Frei-Concert.
Hierzu ladet ergebenst ein
A. Fritsch.
Stille Musik,
Bantznerstrasse.
Heute großes **Militär-Concert**
ohne Entree.
Anfang 7 1/2 Uhr. Oscar Müller.
Hochfeine Biere. Vorzügliche Küche.

Rathskeller,
Neustadt am Markt und Hauptstrasse.
Heute Freitag und Abend
Schweinsknöchel mit Klößen.
Vorzügliches frisches auf Eis gelagertes R. Culm-
bacher, Würzburger Holzbräu, R. Plauensches
Lagerkeller und R. Böhmisch.
Achtungsvoll W. Kranz.

Erste Pilsner Actien-Bierbrauerei.
Meinen werthen Kunden theile ich hierdurch mit, daß sich mein
Comptoir von jetzt ab Blasewitzerstrasse Nr. 9. 1. Etg.
befindet, und bitte ich Briefe dahin abzugeben zu wollen, mündliche
Bestellungen erlaube ich Friedrichstraße Nr. 9 beim Herrn
Inspector Böhlend zu bewirken. Achtungsvoll
Dresden. Adolph Praetorius,
den 7. August 1884. Generalvertreter d. 1. Pilsner Actienbrauerei.

Vorläufige Anzeige.
Zoologischer Garten, Dresden
Carl Hagenbeek's
grösste Ausstellung
vom 9. August an auf ganz kurze Zeit
Die Singalesen
(Einwohner der Insel Ceylon).
40 Personen,
20 Arbeits-Elephanten etc. etc.
Eintrettspreise unverändert.
Die Verwaltung.

Die Welt im Kleinen,
Mechanische Kunst-Ausstellung
in Helbig's Etablissement an der Elbe.
Ausstellung
von
Kunstwerken
aus Privatbesitz
im Orangerie-Gebäude,
an der Holzgarten-Garten,
Ostra-Allee.
Wochenlang geöffn. v. 10-6 Uhr,
Sonntag v. 11-6 Uhr. Entree 50 Pf.
Die Ausstellung enthält 329 Staff.
104 Nummern und zwar Gemälde
Manuelles, Sculpturen der be-
vorragenden Meister; unter An-
derem: 11 Andreas Hubenach, 13 Oswald Achenbach, 3 H. von
Angel, 3 Calame, 3 Lucas Cranach, 6 Franz Degering, 10 F.
H. Kaulbach, 5 G. H. Rump, 5 Gabriel War, 1 G. Debus, 4
Leon Vobbe, 3 Ludwig Passini, 3 Prof. Sönnle, 5 Prof. Zauling u.

Dresdner Gewerbeverein
Die Direction d. Ausstellung
für Lehr- und Lernmittel, hier,
im Königl. Zeughaus,
bat die Güte gehabt, unseren Mitgliedern und deren Angehörigen
gegen Vorweisung der Mitgliedskarten den Eintritt in die Aus-
stellung für 25 Pf. zu gestatten. Wir empfehlen den Besuch dieser
höchst werthvollen Ausstellung ganz besonders.
Der Vorsitzende: **Karl Weissbach.**

Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.
Anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art.
Darbietung von Schenkmäßigkeiten einzelner Art für Kinder
und Erwachsene. **Täglich Concert** unter Leitung des Hrn.
Musikdir. **H. Franke.** Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Kinder 10 Pf. Sonntagabend **Familien-Concert.** Eintritt die Per-
son 10 Pf. Abonnement-Billets sind zu entnehmen bei Hrn. Kaufm.
Wolt, Postplatz u. Herrn. Neustadt bei Hrn. Mus. Strehel, Ecke der
Görzstr. von Hrn. Wolt. Sonntag 7 Uhr. Mus. Polak. Diens-
tag Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der 60 Rtt. langen u. 15 Rtt.
hohen Alpenalpe (Alpenglüh), hierbei soll der Besuch.
Hochachtungsvoll H. Donath.

Restaurant zur Glister,
Wallstrassen-Ecke und Zahnsgasse Nr. 18,
empfiehlt kräftigen bürgerlichen Mittagstisch, R. Vorrath, Lager,
Pohlmisch, Berliner Weisbier und einfaches Bier, Stammschühler,
Stammabend, ob einer geneigten Beachtung.
Auguste verw. Böhme.
Restaurant zum Adnigstein,
Pirnaischerstraße 41. Heute Schlachtfest.

Restaurant zur Post, Striesen.
Heute Freitag großes Concert von Hrn. Musikdir. Seyfried
mit seiner Kapelle. Programm 10 Pf. Anf. 7 Uhr. A. Casper.
Friedensburg
(Stationen Weintraube-Röthchenbräu Leipzig-Dresdner Eisenbahn).
Allen Touristen als schönster und prächtigster Ausflugsort
in Dresden unmittelbarer Nähe empfohlen.

Die Friedensburg
bietet eine wahrhaft entzückende Aussicht und ein umfangreiches,
bezauberndes Panorama, wie es — man kann es wohl mit Recht
behaupten — in dieser Schönheit nicht wieder anzutreffen sein
dürfte. Den vielen unwürdigen Besuchern der schändlichen Schweiz
sei als wirkliche Erlösung bietender, erquickender, die schönste Ge-
lunzung an Dresden gewählter Punkt ein Besuch der
Friedensburg
angelegentlich angerathen. Hunderte von Postkarten mit hüben
bezaubernden Ansichten für den Hinweis auf diesen einzig schönen Punkt
Deutschlands gingen schon von der

Friedensburg
in die oft weit entfernte Heimath der belustigten Besucher ab.
Für aufmerksame Bedienung durch Darreichung bester
Speisen und Getränke, als Specialität besonders Köhninger
selbsterzeugten reinen Naturweins, bin ich sehr bemüht.
R. A. M. Glessmann.

Schiller-Garten
Blasewitz.
Täglich Speisen der Saison. Küche und Keller
vorzüglich. Montags und Donnerstags grosses Concert.
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**
Redacteur für Politisches: Dr. Emil Storey. — Für's Feuilleton
Bernh. Souverhöf. — Berantm. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprecher. Vorm. 11-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

Sach
— Mu
während d
wältigen.
ten Verlor
abend den
verfügende
anliegende
die die Ho
te 166, Di
Sonabend
wies des P
— Di
— Di
sich der G
in Kiefa a
Belicht der
regulirte
einen Antr
gründung u
und einer
des Verein
Hüderum
Redacteur
Vorort
nungtreue
um ihren C
licht anger
— Am
auch weder
der Sandg
— Di
g. bis 11.
Zuerst
Neuerweh
einen groß
nötig. W
haltende H
„Freitag“
Freitag (n
Freitag (n
der Stein
verschiede
welen u.
— Am
Kasdo
Unterweg
Schuß los
einen sch
beim Her
zu schiefen
Kugel dur
Stunde lei
durch das
— He
gen Gesan
moller Ede
werben, no
Berne) h
wädere G
Befragung
in dem her
Illuminatio
— Das
erzählst
S ch n e b
verankert
verurtheilt
aus R u n
gen wurde
des Handel
namen in
Haus und
tere Brände
Zahlreich
abgebrannt.
Verlust des
in Blasi
bei den Gu
in R u m
zerstört, m
später eint
gingen; fe
Lauba je
Weder in
Das Haus
burg, ein
Gutsbesitz
Blig erlich
Wohngebäu
das Geding
Wohnhaus
felde u. f
— An
Zeit! Wol
geliebtes G
viele, doch
wohl keine
Hildori in
in Cosman
Spechtrig
un herrliche
des Thales
Brauerer z
dem gegem
Schönweid,
— gleichwie
steht, die W
ichon feinen
— da follen
idulle und
klar. Welc
ein erklärte
ihrem Sicht
dem Folett
Nüßernden
Wenichen v
Worgen! I
Und wenn
zur Seite d
ihnen Wette
Sämichel
von diesen!
schönstes G
stretet sein
ie das Leb
wesenverm
Wette offen
schwebende
mit der Sch
Da fiel mir
Er klingt:
fret, sie pur
ich und stre
und waltche
diese Kinder
und dann r
vortien ist
und mangel
liche Wirth
die superfl
drei Streip
als Mann u
und Heuer
freuden un
beheim bez
drüber. Mat
weil wieder
Zeit benöthe

Waren	Preis	Waren	Preis
100 Rüböl	100,00	100 Rüböl	100,00
100 Mehl	100,00	100 Mehl	100,00
100 Weizen	100,00	100 Weizen	100,00
100 Roggen	100,00	100 Roggen	100,00
100 Gerste	100,00	100 Gerste	100,00
100 Hafer	100,00	100 Hafer	100,00
100 Mais	100,00	100 Mais	100,00
100 Kartoffeln	100,00	100 Kartoffeln	100,00
100 Zucker	100,00	100 Zucker	100,00
100 Kaffeebohnen	100,00	100 Kaffeebohnen	100,00
100 Pfeffer	100,00	100 Pfeffer	100,00
100 Kakao	100,00	100 Kakao	100,00
100 Schokolade	100,00	100 Schokolade	100,00
100 Butter	100,00	100 Butter	100,00
100 Käse	100,00	100 Käse	100,00
100 Fleisch	100,00	100 Fleisch	100,00
100 Fisch	100,00	100 Fisch	100,00
100 Eier	100,00	100 Eier	100,00
100 Honig	100,00	100 Honig	100,00
100 Wachs	100,00	100 Wachs	100,00
100 Seife	100,00	100 Seife	100,00
100 Glas	100,00	100 Glas	100,00
100 Holz	100,00	100 Holz	100,00
100 Eisen	100,00	100 Eisen	100,00
100 Kupfer	100,00	100 Kupfer	100,00
100 Zinn	100,00	100 Zinn	100,00
100 Blei	100,00	100 Blei	100,00
100 Silber	100,00	100 Silber	100,00
100 Gold	100,00	100 Gold	100,00

Wetterbericht
 Am 7. August: Ein schwacher, südlicher Wind, der sich in der Nacht zu einem stärkeren, westlichen Wind verstärkte. Die Temperatur sank in der Nacht auf 10 Grad Celsius. Am 8. August: Ein starker, nördlicher Wind, der die Temperatur auf 15 Grad Celsius anheben ließ. Die Luft ist sehr feucht und die Sicht ist durch Nebel eingeschränkt.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Der Markt für Getreide ist ruhig. Die Preise für Weizen und Roggen sind stabil. Der Zuckermarkt zeigt leichte Schwankungen. Die Nachfrage für Textilien ist gering. Die Bauwirtschaft ist inaktiv. Die Industrie zeigt keine besonderen Aktivitäten.

Wissenschaftliche Nachrichten
 Die Forscher haben neue Erkenntnisse über die Struktur der Materie gewonnen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Teilchen in einem dichten Gitter angeordnet sind. Diese Entdeckung hat wichtige Auswirkungen auf die Physik und Chemie.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Regierung hat neue Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft angekündigt. Diese Maßnahmen umfassen Steuererleichterungen für kleine Unternehmen und die Förderung der Exporte. Die Regierung hofft, dass diese Maßnahmen zu einem Wachstum der Wirtschaft führen werden.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Börse hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gesunken. Die Anleger sind vorsichtiger geworden. Die Gründe dafür sind die Unsicherheit über die wirtschaftliche Lage und die politischen Ereignisse.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Industrie hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Nachfrage ist stabil. Die Preise für Rohstoffe sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Landwirtschaft hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Ernte ist gering. Die Preise für landwirtschaftliche Produkte sind gesunken. Die Bauern sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Dienstleistungsbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Nachfrage ist stabil. Die Preise für Dienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Energiebranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Energie sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Transportbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Transportdienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Finanzbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Finanzdienstleistungen sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Gesundheitsbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Gesundheitsdienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Technologiebranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Technologieprodukte sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Medienbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Medienprodukte sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Kunstbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Kunstwerke sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Sportbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Sportartikel sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Modebranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Modeartikel sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Unterhaltungsbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Unterhaltungsprodukte sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Immobilienbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Immobilien sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Börse hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gesunken. Die Anleger sind vorsichtiger geworden. Die Gründe dafür sind die Unsicherheit über die wirtschaftliche Lage und die politischen Ereignisse.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Industrie hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Nachfrage ist stabil. Die Preise für Rohstoffe sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Landwirtschaft hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Ernte ist gering. Die Preise für landwirtschaftliche Produkte sind gesunken. Die Bauern sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Dienstleistungsbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Nachfrage ist stabil. Die Preise für Dienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Energiebranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Energie sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Transportbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Transportdienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Finanzbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Finanzdienstleistungen sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Gesundheitsbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Gesundheitsdienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Technologiebranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Technologieprodukte sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Medienbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Medienprodukte sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Kunstbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Kunstwerke sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Sportbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Sportartikel sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Modebranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Modeartikel sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Unterhaltungsbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Unterhaltungsprodukte sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Immobilienbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Immobilien sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Börse hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind gesunken. Die Anleger sind vorsichtiger geworden. Die Gründe dafür sind die Unsicherheit über die wirtschaftliche Lage und die politischen Ereignisse.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Industrie hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Nachfrage ist stabil. Die Preise für Rohstoffe sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Landwirtschaft hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Ernte ist gering. Die Preise für landwirtschaftliche Produkte sind gesunken. Die Bauern sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Dienstleistungsbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Nachfrage ist stabil. Die Preise für Dienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Energiebranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Energie sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Transportbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Transportdienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Finanzbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Finanzdienstleistungen sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Gesundheitsbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Gesundheitsdienstleistungen sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Technologiebranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Technologieprodukte sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Medienbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Medienprodukte sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Kunstbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Kunstwerke sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Sportbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Sportartikel sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Modebranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Modeartikel sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Unterhaltungsbranche hat einen leichten Rückgang verzeichnet. Die Produktion ist gesunken. Die Preise für Unterhaltungsprodukte sind gesunken. Die Unternehmen sind besorgt über die Zukunft.

Wirtschaftliche Nachrichten
 Die Immobilienbranche hat einen leichten Anstieg verzeichnet. Die Produktion ist gestiegen. Die Preise für Immobilien sind leicht gesunken. Die Unternehmen sind optimistisch über die Zukunft.

Bermittlertes.

Am letzten Neujahr verheiratete sich die galante internationale Gesellschaft von 1133 um eine Dame deutscher Herkunft...

3 procentige Oesterreich - Französische Staatsbahn - Prior. - Obligat.

Die officielle Liste der am 1. August c. zur Rückzahlung per 1. September d. J. ausgelassenen 4673 Stück Obligationen...

Sächsische Bankgesellschaft Dresden.

Bureau: Altstadt: Waisenhausstr. Nr. 4. 1. Neustadt: Am Markt, Gr. Klosterg. 13, part.

Büstenmacher-Gesuch.

3 tüchtige zuverlässige Büstenmacher werden nach auswärts gesucht.

Feuermann.

Ein zuverlässiger Feuermann, welcher sich über seine Tätigkeit ausweisen kann...

Hotel-Köchin.

Eine perf. Köchin, die im Besitz gut. Zeugn., kann dauernde Stellung finden...

Ladenmädchen-Gesuch.

Zum 15. Septbr. suche ich in meine Bäckerei ein etwelches bescheidenes Mädchen...

Agenten und Provisions-Reisende.

Solche, welche die Vertretung eines Rheinlandes oder Westfalens belegen...

Hausarbeiterinnen

für Kantastellen werden verlangt Kramer & Grätz, Altmühl 25.

Erstes Sächs. Central-Bur. für Stellen-Vermittelung.

woselbst Stellen jeder Art unter rechtlichen Bedingungen vermittelt werden...

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Colonial-Wandla. suche ich unter g. Beding. einen Lehrling...

Antischer-Gesuch.

Ein Antscher, guter Pferde- und Fahrer, welcher auch Feldarbeit versteht...

Ladenmädchen.

nicht zu jung, streng rechtlich, freundliche Verkäuferin, wird für Materialwaarengeschäft gesucht.

Zuschneider!

Ich suche pr. 1. Septbr. d. J. einen durchaus tücht. Zuschneider.

Redakteur-Gesuch.

Für eine größere täglich erscheinende deutsch-romänische Zeitung...

Landwirth.

Ein junger gebildeter Landwirth, berechtigt, findet zur weit. Ausbildung gegen mäßige Pension...

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht...

Commissge such für Colonialwaarengeschäft.

Freundlicher Verkäufer, streng rechtlich und solid, wird per 1. Septbr. od. später gesucht.

Eine Wirthschafterin.

welche in der Futterwirthschaft erfahren, durchaus willig u. fleißig ist...

Ein Rittergut

mit 300 Acker, 4000 St.-Einheiten für 70,000 Thlr. zu verkaufen.

Landgut.

Areal: 24 Acker nur Feld und Wiesen, in 2 Länen, 1900 Einheiten...

Gasthofs-Gesuch.

Ein schöner großer Gasthof, mit oder ohne Feld, wird zu kaufen gesucht...

Ein kleineres Villen-Grundstück.

in der angenehmsten und schönsten Lage der Gegend...

Bau-Areal

in der Größe von 250 bis 300 Cu-Meter in der Doppelsoortstadt...

Schlosser.

Wegen Familienverhältnissen ver- taufe ich mein Grundstück mit ge- gehender Schloßerei...

Als Aufseher

sucht ein sehr gut empfohlener Mann (verheiratet, aber ohne Kinder) Stelle...

Ein tüchtiger Schirrmesser.

verh., gelernt. Stellmacher, welcher schon auf größeren Messern als solcher und als Hülfsmeister thätig war...

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher 4 Jahre in Dresden in der Tuch- branche u. 2 J. in Herrengarderobe...

Eine junge Dame

von angenehmen Neuzern, gebildet, welche bereits mehrere Jahre in größeren Handbuch-Geschäften als Directrice...

Guts-Vorverkauf.

Ein Gut, v. 65 Acker Feld u. Wiese, produktiver Ernte, ist zu verkaufen.

Guts-Verkauf.

nahe Bahn, vorzügliche Brod- u. Tennerverwertung, schöne gute Gebäude...



Villenvort Striesen.

unmittelbar an Dresden, Wald- park, 8. großer Garten, gesunde u. gesunde Lage...

Guts-Verkauf.

Ein Gut, v. 112 Acker Feld und Wiese, herrschaftlichen Gebäuden, Reime ein kleines Grundstück...

Landgut.

unmittelbar an einem bedeuten- den Areal, in landw. prach- vollen Gegend...

Bäckerei-Verkauf.

Ein Bäckerei in einem groß- räumigen, umgeben v. Bäumen, gute Kundenschaft...

Brauerei-Gesuch.

Eine mittlere obergährige Brauerei wird zu pachten gesucht.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes gutrenommirtes So- lamente-, Seiden- und Garn- geschäft in bester Lage...

Schmiede-Verpachtung.

Eine Schmiede, in der Nähe Freibergs, die einzige im Orte, ist anderweitig baldmöglichst zu verpachten...

Geldgeschäftsverkauf.

Ein sehr flottgeh. Grün- und Materialwaarengeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu ver- kaufen...

Fleischerei

ist für 2000 Mark sofort zu ver- kaufen. Näheres Zwingerstraße 5, im Barbierladen.

Fleischerei

Eine schön eingerichtete Fleischerei

Fleischerei

mit guter, feiner Kundschaft ist sofort oder später preiswerth zu verkaufen.

Fleischerei

ist für 2000 Mark sofort zu ver- kaufen. Näheres Zwingerstraße 5, im Barbierladen.

Fleischerei

Eine schön eingerichtete Fleischerei

Fleischerei

ist für 2000 Mark sofort zu ver- kaufen. Näheres Zwingerstraße 5, im Barbierladen.

Deutsche Grundcredit-Bank in Gotha. Der von und auf Veranlassung großer Besitzer von Pfand- brieven der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha...

Dienstag den 12. August a. c. Nachmittags 4 Uhr in Dresden im großen Saale der Dresdener Fondsbörse...

den 11. August a. c. in Dresden bei der Dresdner Bank und bei Gehr. Arnhold. in Berlin bei der Dresdner Bank. in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein...

gegen Empfangsbekundigung und Verabfolgung der Stimulante zu hinterlegen. Je 100 Pfandbriefe gewähren eine Stimme. Depotische über bei der Reichsbank hinterlegte Pfandbriefe haben dieselbe Gültigkeit wie Depotische der vor- genannten Firmen.

Adolph Hirsch, Bankgeschäft, Frauenstr. 4. Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

